

Missionseinsätze

Weltweit

www.om.org



Inhaltsverzeichnis

Die Vision von OM	6
HERZLICH WILLKOMMEN BEI OM!	7
Was passt zu mir?	7
Für welche Werte stehen wir?	8
Was bringt's mir?	8
Schulung	9
Was sind die Bedingungen?	10
Einsatzvorbereitungen im Überblick - zeitlicher Rahmen	11
Einsatzformen	12
Training & Einsatz ab sechs Monaten mit begleitender Schulung	12
Mit dem Beruf in die Mission	12
a) Fachkraft vor Ort - im Beruf in der Mission	12
b) Zeltmacher - Student oder Fachkraft?	12
Tätigkeitsbereiche – eine Auswahl	13
Einsatzländer – eine Auswahl	16
Afrika: nördliches Afrika und Naher Osten	17
OM MENA (Middle East North Africa) Travelling Team	18
Ägypten	18
Arabische Halbinsel	19
Israel	20
Naher Osten	21
Nordafrika	21
Afrika: südliches Afrika	23
Africa Area	24
Africa Trek	25
Ghana	26
Mosambik	26
Namibia	28



Sambia	29
Lake Tanganjika	30
Südafrika	31
Amerika: Lateinamerika und Nordamerika	33
Argentinien	34
Brasilien	35
Chile	36
Costa Rica	38
Ecuador	39
El Salvador	40
Guatemala	41
Kanada	43
Panama	44
Asien	46
Japan	47
Laos	48
Myanmar (ehemals Burma)	49
Nepal	50
Philippinen	52
Thailand	53
Zentralasien	54
Tadschikistan	55
Türkei	56
Zentralasien (Pakistan, Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan)	57
Australien	58
Europa: Westeuropa	59
Belgien	60
Deutschland	61



OM-Zentrale in Mosbach	61
„Xenos“-Team, Süddeutschland	62
Team Nord, Hamburg	62
Team Halle	63
England (Großbritannien)	64
International Coordinating Team (Carlisle)	64
Evangelistische Teams	65
Finnland	67
Frankreich	68
Irland	69
Italien	71
Niederlande	71
Österreich	72
OM Heimatbüro in Linz	73
Building Bridges - Migrantenarbeit	73
Gemeindegründung	75
Kunst und Kultur- Wien	75
EurAsia Support Team – OM EAST	77
Schweden	78
Schweiz	79
Spanien	80
Europa: Osteuropa	81
Albanien und Kosovo	82
Bosnien-Herzegowina	83
Griechenland	85
Moldawien	86
Montenegro	87
Polen	89
Rumänien	90



Russland	92
Tschechien	94
Ukraine	95
Ungarn	97
Global Food Garden	99
Schiffsarbeit	101
Logos Hope	102





Die Vision von OM

Wir setzen uns für dynamische Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern unter den am wenigsten Erreichten ein. In der Praxis sehen wir unsere Rolle darin, Menschen zu mobilisieren, um von Jesus zu erzählen, für gesellschaftliche Herausforderungen wie zum Beispiel beim Thema Integration konstruktive Lösungen anzubieten und gemeinsam mit anderen Partnern etwas für die Welt zu bewegen.

HERZLICH WILLKOMMEN BEI OM!

Toll, dass du dich für einen missionarischen Einsatz mit Operation Mobilisation (kurz OM) interessierst. Ein Einsatz ist die Chance, deinen Glauben praktisch umzusetzen und Gott noch besser kennenzulernen. Er kann zu den besten und unvergesslichsten Erlebnissen deines Lebens gehören. Dieses Heft soll dir einen Überblick geben über die Voraussetzungen für eine Mitarbeit, konkrete Vorbereitungen und natürlich die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten weltweit.

Was passt zu mir?

Bei OM gibt es verschiedene Einsatz- und Arbeitsformen. Die Entscheidung, was für dich richtig und „dran“ ist, kannst du im Gespräch mit Gott und anderen Christen treffen. Gerne bieten wir dir auch ein Beratungsgespräch an. Beschreibungen verschiedener Länder und Arbeitszweige sollen dir bei deiner Entscheidung helfen. Zu den wichtigsten Vorbereitungen gehört die Teilnahme am OM-Einführungsseminar (EFS). Das EFS bietet eine ideale Möglichkeit, sich persönlich kennenzulernen und mehr über die Einsatzmöglichkeiten zu erfahren. Die offiziellen Einstiegszeitpunkte bei OM sind in der Regel Jänner oder August eines Jahres. Grundsätzlich möchten wir von OM unser Möglichstes tun, um dir den Schritt in Richtung Mission zu erleichtern. Außerdem möchten wir dir helfen, dich gut vorzubereiten. Wenn du noch Fragen hast, dann wende dich einfach direkt an uns – wir helfen dir gerne weiter.



Für welche Werte stehen wir?

Wofür wir stehen? Das ist eine gute Frage angesichts der großen Vielfalt von OM. Aber vermutlich kann man unsere Überzeugungen, Werte und Herzensanliegen auf folgende neun Aspekte reduzieren. Wir sind uns dabei im Klaren, dass jeder dieser neun Punkte einen lebenslangen Lernprozess beinhaltet. Deshalb wollen wir in Bewegung bleiben und in diesen Bereichen wachsen, damit diese Werte im Alltag immer mehr Realität werden.

- Gott kennen und ehren
- Gottes Wort gegenüber gehorsam leben
- Gnädige und integre Menschen sein
- Hingebungsvoll dienen
- Menschen lieben und wertschätzen
- Die Gute Nachricht in aller Welt weitersagen
- Die Vielfalt des Leibes Christi reflektieren
- Weltweite Fürbitte
- Die Gemeinde Christi wertschätzen

Was bringt's mir?

Frage nicht „was habe ich davon“, sondern stell dich ganz Gott zur Verfügung! Komm mit der Einstellung, Gott und anderen Menschen dienen zu wollen, dann wirst du erleben, was Gott in dir und durch dich tun kann. Es wird nicht immer einfach sein. Vielleicht möchte Gott dich mit Dingen in deinem Leben konfrontieren, die du nicht erwartest. Oder du bekommst Aufgaben, die du dir selbst nie zugetraut hättest. Doch wenn du offen bist für Gottes Wirken und dich ihm zur Verfügung stellst, kannst du...

- erleben, wie Gott dich gebraucht, um das Leben anderer Menschen zu verändern.
- Gott besser kennen lernen und lernen, ihm mehr zu vertrauen.
- deine Gaben und Fähigkeiten entdecken.
- Impulse erhalten für die Arbeit in deiner Heimatgemeinde.
- vieles über andere Kulturen lernen und deinen Horizont erweitern.
- Einblick in die Mission erhalten und einen dauerhaft missionarischen Lebensstil lernen.



Schulung

Egal wo du hingehst, überall wird praxisorientierte Schulung angeboten, die eine biblische Grundlage für das persönliche Wachstum und einen effektiven Dienst vermittelt. Die Schulung besteht meist aus vier Teilen:

- **Als Vorbereitung auf den Einsatz:** Das dreitägige Einführungsseminar in Linz und die zwölf tägige Global Orientation Konferenz (Go Konferenz) entweder im Jänner in Deutschland oder im August in Holland.
- **Begleitende Schulung:** Während des Einsatzes erhält jeder Mitarbeiter im Einsatzland eine Einführung in Kultur, Religion, Denkweise und das tägliche Leben. Man lernt, die Gute Nachricht in einer kulturell angepassten Form weiterzugeben und erhält bei Bedarf Sprachunterricht. Damit ist man auf die ganz praktischen Aufgaben vorbereitet.
- **Studienprogramm:** An den meisten Einsatzorten werden regelmäßig biblische Themen erarbeitet. Manche Einsätze bieten auch eine intensive Jünger-schaftsschule und Mentoring.
- **Bei der Rückkehr:** Auswertungsgespräch zum bewussten Abschluss des Einsatzes und für ein gutes Wieder-Ankommen in Österreich.



Was sind die Bedingungen?

Grundsätzliche Voraussetzungen für einen Einsatz mit OM:

- Du folgst Jesus nach
- Mindestalter 18 Jahre
- Deine Gemeinde befürwortet den Einsatz
- Bereitschaft zu lernen und Teil eines internationalen Teams zu werden – Teamarbeit ist bei OM selbstverständlich.

Du musst keine besonderen Fähigkeiten oder herausragenden Bibelkenntnisse mitbringen, du brauchst auch keine besonders guten Zeugnisse oder Abschlüsse vorzuweisen. Wichtig ist uns, dass du Jesus nachfolgst, bereit bist zu lernen und ein Anliegen hast, anderen von Jesus zu erzählen. Englischkenntnisse sind in den meisten Teams Bedingung, da die Teamsprache i.d.R. Englisch ist. Eine Mitarbeit von mehr als sechs Monaten ist dann möglich, wenn du...

- von deiner Gemeinde ausgesandt und während der Mitarbeit begleitet wirst.
- von einem Spenderkreis finanziell unterstützt wirst. Die Höhe des Spendeziels ist vom Einsatzland abhängig. Von diesem Geld werden neben Wohnen, Essen und Dienstkosten auch dein Taschengeld, die gesetzlichen Sozial- und diverse andere Versicherungen gedeckt. Nähere Infos dazu sowie Tipps zum Aufbau eines Spenderkreises bekommst du beim Einführungsseminar. Lass dich vom Geld nicht abschrecken. Ob du's glaubst oder nicht – das ist nicht das größte Hindernis. Frage nicht: Kann ich mir das leisten? Sondern glaube: Gott ist reich genug, dass er mich versorgen kann!
- an einem OM-Kurzeinsatz und einem Einführungsseminar (EFS) bei OM in Linz teilgenommen hast (wenn du entweder Ende Jänner oder Ende August mit dem Einsatz beginnen kannst). Für einen Einsatz mit deinem Beruf beraten wir dich gerne, wo und in welcher Form du deine fachlichen Kenntnisse in der Mission einbringen kannst.



Einsatzvorbereitungen im Überblick - zeitlicher Rahmen

Diese Tabelle gibt einen groben Anhaltspunkt, was wann zu tun ist in der Vorbereitung auf einen Einsatz.

Zeit vor Einsatzbeginn	Was ist zu tun?
6-12 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren über Einsatzmöglichkeiten • Gemeindeleitung kontaktieren, in Überlegungen mit einbeziehen • Anmeldung zum Einsatz mit Bewerbungsbogen • Einführungsseminar (EFS) bei OM besuchen, Beratungsgespräch/Interview mit Personalmitarbeitern
4-6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzen und Stellungnahme der Gemeinde an OM schicken (Infos beim EFS) • Basisteam bilden, OM in Gemeinde vorstellen • Praktische Vorbereitungen: Impfungen, Flug buchen, ...
2-3 Monate oder früher	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzeinsatz
1 Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Aussendungsgottesdienst in deiner Heimatgemeinde
Einsatzbeginn	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Neueinsteigerkonferenz in Deutschland (Jänner) oder Holland (August) • Direkt anschließend: Reise ins Einsatzland



Einsatzformen

Training & Einsatz ab sechs Monaten mit begleitender Schulung

OM bietet ab sechs Monaten bis zwei Jahre ein Trainingsprogramm an, das praktische Schulung und missionarischen Einsatz verbindet. Je nach Einsatzland sind die Schwerpunkte sehr unterschiedlich. Gesucht sind Menschen, die bereit sind mit anzupacken und sich auch auf Neues einzulassen. Wer sich während eines Einsatzes Jesus zur Verfügung stellt, wird wahrscheinlich die intensivsten und abenteuerlichsten Monate seines Lebens erleben. Was aber nicht heißen soll, dass die Zeit immer einfach sein wird. Ein „Training & Einsatz“ beginnt jeweils im August oder Jänner. Für den Bewerbungsprozess sollten sechs Monate eingeplant werden. Je früher man sich informiert und an einem Einführungsseminar (EFS) teilnimmt, umso entspannter ist die Vorbereitung auf den Einsatz. Für einen Einsatz ab August muss spätestens das EFS im April, für einen Einsatz ab Jänner spätestens das EFS im Oktober besucht werden.

Mit dem Beruf in die Mission

a) Fachkraft vor Ort - im Beruf in der Mission

Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit im erlernten Beruf, was bedeutet, seine berufliche Qualifikation und Erfahrung zielgerichtet in der Mission einzubringen. Dafür gibt es beinahe unbegrenzte Möglichkeiten – nicht nur in den „klassischen“ Missionsberufen als Arzt, Krankenschwester oder Pastor. Das könnte z.B. auch als Buchhalter, IT-Fachmann, Ingenieur, Lehrer, Sozialarbeiter und vieles mehr, sowie für mehrere Monate oder auch Jahre sein. Flexibilität ist gefragt und die Bereitschaft, auch andere Aufgaben mit zu übernehmen. Wo du deine berufliche Erfahrung und Qualifikation einsetzen kannst, erfährst du im OM Büro. Hier kann man gezielt nach Fachbereichen suchen und erhält einen Überblick über die weltweit offenen Stellen bei OM in diesem Bereich. In Entwicklungsländern ist oft der Zugang zu den Menschen durch den Einsatz des erlernten Berufes möglich.

b) Zeltmacher - Student oder Fachkraft?

„Zeltmacher“ sein bedeutet, in einer gewöhnlichen Firma zu arbeiten oder an der ortsansässigen Universität zu studieren (vgl. Apg. 18,3ff – Paulus arbeitete für eine bestimmte Zeit als Zeltmacher und verdiente dadurch seinen Unterhalt). In der Regel stellt dies in „für den Glauben an Jesus verschlossenen“ Ländern den

einzigsten Zugang zum Land (Visum über Arbeitsstelle oder Uni) dar. Häufig sind dies Länder mit islamischem oder kommunistischem Hintergrund. Hier ist das Ziel, durch praktisches Vorleben und Freundschaften an der Arbeitsstelle oder mit Studienkollegen vom Glauben weiterzusagen. Mehr Infos hierzu gibt es auf persönliche Nachfrage.

Tätigkeitsbereiche – eine Auswahl

Evangelistische Arbeit

Egal, welchen Arbeitsschwerpunkt die verschiedenen Teams haben – uns ist es immer ein Anliegen, Menschen das Evangelium weiterzugeben und Zeugen für Jesus zu sein. So vielfältig wie OM ist, so breit gefächert sind auch die Möglichkeiten für Evangelisation: Straßeneinsätze, Büchertische in der Fußgängerzone oder am Strand, Besuche bei Menschen zuhause, evangelistische Filme und Theaterstücke, Kinderbibelwochen, ... Neben diesen „klassischen“ Formen der Evangelisation sind wir auch immer bereit, neue, kreative Wege zu gehen!

Kreative Missionsarbeit (Sport, Kunst, Musik, ...)

Innerhalb OMs gibt es viele Initiativen, die auf kreative Art und Weise Menschen mit dem Evangelium erreichen möchten. So gibt es die Möglichkeit, durch Sport Beziehungen zu bauen und christliche Werte zu vermitteln. Auch Kunst, Theater und Musik sind Möglichkeiten, Menschen zu erreichen. Wir möchten Menschen, die in diesen Bereichen begabt sind, motivieren und schulen, diese Gaben im Dienst für Gott einzusetzen. Dazu arbeiten wir weltweit mit christlichen Künstlern, Musikern und Sportlern zusammen.

Lernhelfer

Du möchtest den Missionsdienst einer richtigen Missionarsfamilie kennenlernen? Du möchtest erleben, wie es wirklich ist, unter den Unerreichten zu arbeiten? Du arbeitest gerne mit Kindern und kannst dir vorstellen, Einzelunterricht zu geben? Dann ist ein Einsatz als Lernhelfer genau das richtige für dich. Viele Familien, die unter den Unerreichten leben, brauchen Lernhelfer, um ihren Kindern eine normale Schulbildung zu ermöglichen. Dein Einsatz könnte ihnen eine große Hilfe sein und für dich eine geniale Erfahrung



Sozialmissionarische Tätigkeiten, Entwicklungszusammenarbeit

Weltweit kämpfen Menschen gegen die Auswirkungen von Armut und Krankheit an. Nach Naturkatastrophen bleiben viele Menschen trauernd und hoffnungslos zurück. Krieg und soziale Ungerechtigkeit erzeugen eine Atmosphäre der Angst und Verzweiflung. Dort möchten wir Gottes Liebe praktisch werden lassen, indem wir Menschen helfen und auf ihre Bedürfnisse eingehen. So betreiben wir in vielen Ländern Aufklärungsarbeit über HIV / Aids und schulen Menschen z.B. in Hygiene und Wundversorgung. In Namibia, Botswana und weiteren Ländern in Nordafrika haben wir ein „Global Food Garden“ Projekt gestartet, wo wir spezielle Gewächshäuser aufbauen, die nur 10% so viel Wasser verbrauchen wie herkömmliche Systeme. Oder wir bieten Nähkurse für Frauen an, stellen ihnen Nähmaschinen zur Verfügung, die sie dann nach und nach durch den Verkauf ihrer Näharbeiten bezahlen. Nach Naturkatastrophen leisten wir in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und den Behörden vor Ort Hilfe bei der Erstversorgung und beim Wiederaufbau. Berufliche Qualifikationen, die gebraucht werden, sind beispielsweise Sozialarbeiter, therapeutische Berufe, Agrarexperten, medizinische Berufe, Sonderpädagogen oder Projektmanagement.

Hintergrundarbeit, Supportteams, Public Relations

Die Missionsarbeit in den verschiedenen Ländern kann nur dann geschehen, wenn eine funktionierende Supportstruktur im Hintergrund vorhanden ist. Viele Mitarbeiter in so genannten Heimatbüros kümmern sich um Buchhaltung, Versicherungen, IT-Support, Mitarbeiterschulungen und Member Care, Kommunikation, Erstellen von Videos und PR-Arbeit. Auch die Zusammenarbeit mit den Heimatgemeinden und das Motivieren und Mobilisieren für Mission sind wichtige Bestandteile dieser Arbeit. In der Zentrale von OM in Österreich suchen wir immer Mitarbeiter, die bereit sind, sich einzubringen und den Dienst der Missionare im Ausland durch ihre Unterstützung zu ermöglichen.

Business for Transformation (B4T)

Hier geht es darum, Menschen zu helfen, ein eigenes Einkommen zu generieren, indem sie als Kleinunternehmensgründer gefördert werden. Sie können ihre Unternehmensideen einbringen und erhalten Startkapital, damit sie ihre Projekte umsetzen können. Auf diese Art entstehen lokale Arbeitsplätze und kleine Betriebe, die in



einheimischer Hand liegen. OM-Mitarbeiter mit unternehmerischer Erfahrung stehen beratend und unterstützend zur Seite, die Verantwortung liegt jedoch bei den Einheimischen.

Gemeindearbeit

In vielen Ländern arbeiten OM-Teams mit bestehenden Gemeinden zusammen und unterstützen diese in ihrer Arbeit. Hier kann sich jeder gemäß seinen Gaben und Fähigkeiten einbringen. Es werden einheimische Christen geschult und Gemeinden mobilisiert, in ihrer Umgebung und weltweit missionarisch aktiv zu sein.

Arbeit unter Migranten

In vielen westlichen Ländern wächst der Anteil der Migranten in der Bevölkerung stetig. Viele von ihnen kommen aus muslimischen Ländern und tun sich schwer, sich in der westlichen Kultur zurechtzufinden. Wir möchten diesen Menschen begegnen und ihnen in ihrem Alltag praktisch helfen. So entstehen auf ganz natürliche Art und Weise Beziehungen und es ergeben sich oft Möglichkeiten, über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Jugendarbeit

Es war eine Generation junger Menschen, die vor vielen Jahren die Vision und Leidenschaft hatte, OM zu gründen. Heute engagiert sich OM, jungen Menschen zu helfen, sie zu unterstützen und Freiräume zu schaffen, damit sie das Leben entdecken, das Gott für sie vorgesehen hat, und sie ihre Berufung leben. OM möchte, dass sich Gottes verändernde Kraft in und durch die nächste Generation zeigt. Beim Jugendkongress TeenStreet kommen jährlich mehrere tausend Teenager zusammen, um gemeinsam Gott anzubeten und in ihrer Beziehung zu ihm zu wachsen.

Arbeit mit Kindern

In fast allen Einsatzländern gibt es Möglichkeiten zur Arbeit mit Kindern. Dies kann so aussehen, dass man bestehende Gemeinden in ihrer Arbeit mit Kindern unterstützt, zum Beispiel im Kindergottesdienst und der Jungschararbeit. In einigen Ländern gibt es mobile Kinderarbeit, zum Beispiel in Irland mit einem Bus, in dem Puppentheater gespielt wird oder in osteuropäischen Ländern mit dem „Bus4life“. In vielen Ländern werden in den Sommermonaten Sportcamps und Kinderbibelwochen angeboten.



Dies ist nur ein kurzer Ausschnitt aus den vielfältigen Tätigkeitsbereichen innerhalb OMs. Welche Schwerpunkte in den einzelnen Ländern vorherrschen, findest du zu jedem Einsatzland in den Kästchen „Auf einen Blick“.

Sonderprojekte in Zusammenarbeit mit OM:

- **SportsLink** www.r4tw.org
Wenn du Sport liebst und von Jesus begeistert bist, dann ist das etwas für dich. Weltweit gibt es viele Möglichkeiten, sich durch evangelistische Einsätze an Sportevents zu beteiligen.
- **AidsLink** www.aidslinkinternational.org
OM versucht, der wachsenden Not durch AIDS zu begegnen, z.B. durch Aufklärungsarbeit.
- **Inspirio Arts Alliance** www.omarts.org
Du bist kreativ, künstlerisch begabt und möchtest diese Gaben für Gott einsetzen? Dann könnte ArtsLink eine Möglichkeit für dich sein.
- **Humanitäre Hilfe** findet in den ärmsten Ländern der Welt über unsere Partnerorganisationen statt. Nähere Infos auf Nachfrage.
- **Radioarbeit** für Afghanistan (siehe Kanada)

Einsatzländer – eine Auswahl

Diese längeren Einsätze können in über 100 Ländern der Erde oder auf dem OM-Schiff Logos Hope stattfinden. OM sucht ständig Mitarbeiter in vielen Bereichen, die ihre Erfahrung oder auch ihr berufliches Knowhow einsetzen können. In vielen Ländern gibt es oft nur sehr vereinzelt Christen und viele Menschen haben überhaupt keinen Zugang zum Evangelium. Deshalb ist es unser Ziel, den Unerreichten in dieser Region das Evangelium zu bringen. Über die nächsten Seiten kannst du Informationen über die einzelnen Länder und Arbeitsbereiche von OM in verschiedenen Regionen sehen.





**Afrika: nördliches Afrika
und Naher Osten**

OM MENA (Middle East North Africa) Travelling Team

Du bist an der arabischen Welt interessiert und möchtest mit den Menschen dort deinen Glauben gerne teilen? Du bist flexibel, mobil, physisch fit und bereit für ein Abenteuer? Dann könnte das MENA Travelling Team genau das Richtige für dich sein!

Zweijähriges Sprach- und Kulturprogramm

- Mentoring: Jedes neue Teammitglied bekommt einen erfahrenen Langzeitmitarbeiter an die Seite gestellt, um die Erfahrungen zu verarbeiten.
- Sprachschule: Du wirst dich an einem Sprachtraining bei einer Universität oder Sprachschule einschreiben und intensiv Arabisch (oder Kurdisch) lernen.
- Kulturtraining: Du nimmst an einem intensiven und sehr praktisch orientierten Kulturtraining teil, bei dem du lernst, dich den lokalen Gegebenheiten anzupassen.
- Missionstraining: Du lernst intensiv, wie man am besten mit Muslimen über den Glauben ins Gespräch kommen kann und sie kulturgerecht ans Evangelium heranführt.
- Bereits während deines Trainings bist du aktives Mitglied eines der OM Teams und hilfst ganz praktisch mit.

OM MENA auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
2 Jahre	Travelling Team und zweijähriges Sprach- und Kulturprogramm

Ägypten

Ägypten ist mit über 75 Millionen Einwohnern das größte Land in der arabischen Welt. Es ist sehr dicht besiedelt. 98% der Einwohner leben auf den kleinen Ackerlandflächen am Nil-Ufer und an der Mittelmeer-Küste. In Ägypten leben mehr Christen als in den anderen arabischen Ländern zusammen. Die Hauptstadt Kairo ist die größte Stadt Afrikas. Sie ist ein wichtiges Wirtschaftszentrum, das „Hollywood“ des Nahen Ostens und zugleich das intellektuelle Zentrum des Islam. An der Al Azhar Universität in Kairo werden islamische Leiter aus aller Welt ausgebildet. Trotz des relativ großen Bevölkerungsanteils an Christen gab es bisher nur wenig Arbeit unter Muslimen. Gründe waren Furcht vor der Regierung und eine Art „Minderhei-



ten-Komplex“. Seit einiger Zeit gibt es aber in protestantischen und orthodoxen Gemeinden eine Erweckung. So bemüht man sich jetzt verstärkt um das Erreichen der ganzen Bevölkerung.

Durch den Krieg im Sudan gibt es mittlerweile 2 Millionen Flüchtlinge im Land. OM Ägypten hilft durch praktische Arbeit und Essensversorgung und versucht sie zum Leben auszurüsten. Im Team wird Englisch gesprochen. Als Team werden Aufgaben wie Gästebetreuung, Buchhaltung, Verwaltung und Begleitung neuer Mitarbeiter gemeinsam erledigt. In einem Land wie Ägypten gibt es viele Möglichkeiten zum Einsatz persönlicher Gaben und Fähigkeiten, weil der Bedarf vielfältig ist. Ägypten ist auch gut geeignet, um Erfahrungen zu sammeln, bevor man einen langfristigen Dienst in der arabischen Welt in Erwägung zieht. Wie in allen muslimischen Ländern sind Freizeitmöglichkeiten für Frauen rar.

Ägypten auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 - 24 Monate oder länger	Jüngerschaftsschulung, Lernhelfer, Mitarbeit im administrativen Bereich, ...

Arabische Halbinsel

Die Arabische Halbinsel besteht aus sieben Ländern: Saudi-Arabien, Jemen, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, Oman, Bahrain und Kuwait. Geografisch gesehen sind sie das Zentrum des 10/40 Fensters. Diese Länder repräsentieren das Kernland des Islam mit den heiligen Plätzen Medina und Mekka. Die sieben Länder haben zusammen eine Bevölkerung von über 82 Millionen Einwohnern. Es gibt auf der Halbinsel eine relativ große Zahl eingewanderter Christen, zum großen Teil aus dem asiatischen Raum. Die Anzahl an arabischen Christen ist allerdings nach wie vor sehr gering. Du solltest auf jeden Fall bereit sein, Arabisch zu lernen.

Arabische Halbinsel auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 - 24 Monate oder länger	Jüngerschaftsschulung, Lernhelfer, Mitarbeit im administrativen Bereich, ...



Israel

Israel ist ein historisches und zugleich wunderschönes Land mit einer reichen Vielfalt an Landschaften, ethnischen Gruppen und Religionen. Viele von ihnen wissen nichts über unseren Retter Jesus Christus. Israel ist ein interessanter Staat, der häufig im Zentrum der internationalen Nachrichten steht. Gleichzeitig ist es das Land, in dem Jesus lebte und in dem die Bibel lebendig wird. Es leben ungefähr 7 Millionen Juden hier. Nur rund 0,4% der Bevölkerung glaubt an Yeshua als den Messias.

Die Arbeit in Israel hat drei Ziele:

1. Menschen mit der Frohen Botschaft zu erreichen
(ohne Ansehen der Herkunft oder Religion)
2. Jüngerschaftsschulung
3. Gemeinden zu dienen und sie zu ermutigen

Im Rahmen des Einsatzes wirst du u. a. mehr über die Geschichte und Kultur Israels, messianische Prophetien und arabische Kultur erfahren.

Im ersten Jahr liegt der Fokus auf Schulung und dem Lernen von Sprache und Kultur. Im zweiten Jahr hast du viel Freiheit, mit Hilfe der Leiter deinen persönlichen Einsatzstil zu entwickeln. Du kannst dann deinen Fähigkeiten entsprechend unter einer speziellen Volksgruppe arbeiten.

Außerdem gibt es Möglichkeiten, die Arbeit mit praktischen Fähigkeiten zu unterstützen, wie z.B. Computer, Verwaltung, Buchhaltung, Seelsorge.

Israel auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 - 24 Monate oder länger	Einsätze, Hausbesuche, Büchertische, Traktate verteilen, Bibelstudium, Studentenarbeit, Arbeit mit Blinden, Gebet, Jüngerschaftstraining, ...



Naher Osten

Dieses Gebiet, in dem 64 Millionen Menschen leben, umfasst den Libanon, Syrien, Jordanien und den Irak. Jedes dieser Länder ist anders und hat seinen ganz eigenen Charakter. Der Libanon zum Beispiel ist majestätisch schön mit seinen Bergen und seiner Mittelmeerküste, während es im Königreich Jordanien viel Wüste gibt. Der Libanon ist eher westlich orientiert, während im Irak der traditionelle Islam einen viel größeren Einfluss hat.

Religion

Der Islam ist mit 54 Millionen Gläubigen die am weitesten ausgeprägte Religion. Evangelikale Christen machen nur ca. 0,1% der Bevölkerung im Nahen Osten aus. Viele Einwohner haben daher keinen Kontakt zu Gläubigen und haben das Evangelium noch nie in einer ihnen verständlichen Form gehört.

Naher Osten auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
Ab 24 Monate	Flüchtlingsarbeit, Gemeindegründung, Evangelisation, Arbeit unter Studenten, Entwicklungshilfe in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kleinunternehmen, Verwaltung, Buchhaltung, Member Care, Seelsorge, „Zeltmacher“

Nordafrika

Das Nordafrika-Team arbeitet unter Muslimen in einigen Ländern Nordafrikas. Sprache und Kultur variieren zwischen den einzelnen Ländern.

Kurzzeiteinsätze finden jedes Jahr statt und werden von erfahrenen Mitarbeitern geleitet. Teilnehmer kommen mit Menschen zusammen, denen sie von ihrem Glauben weitersagen können und mit denen sie beten.

Es gibt ein **Kurzzeitprogramm von 1-12 Monaten**, das flexibel gestaltbar ist: ideal für Leute, die in die Arbeit und das Leben in einem muslimischen Land reinschnuppern wollen. Sie unterstützen Langzeitmitarbeiter in verschiedenen Arbeitsbereichen, z.B. in Projekten mit Behinderten, in der Arbeit mit Unternehmensgründungen, in landwirtschaftlichen Projekten, im Sprachunterricht u.v.m.

Langzeitmitarbeiter arbeiten daran, Gemeinden in Nordafrika zu gründen, indem sie



das Evangelium weitergeben und nordafrikanische Gläubige schulen und betreuen. Das **Nordafrika Support Team** unterstützt diese Arbeit von Europa aus. Von dort geschieht die Verwaltung und Gesamtkoordination sowie die Kommunikation mit den weltweiten Partnern. Mitarbeiter für die Verwaltung sind herzlich willkommen! Langzeitmitarbeiter sind ebenfalls dringend gesucht.

Voraussetzungen: Langzeitmitarbeiter müssen einen Beruf haben, um eine Aufenthaltserlaubnis zu bekommen. Des Weiteren sind Flexibilität und persönliche Reife, sowie die Bereitschaft, sich auf die arabische Kultur einzulassen und die Sprache zu lernen, wichtig.

Die Teamsprache ist Englisch. Teilnehmer werden besonders in den ersten beiden Jahren einen Schwerpunkt auf das Erlernen des örtlichen arabischen Dialektes legen.

Nordafrika auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
1-12 Monate	Unterstützung von Langzeitmitarbeitern in verschiedenen Projekten, z.B. Arbeit mit Behinderten, Sprachunterricht ...
24 Monate (Trainingsteam)	Unterricht in arabischer Sprache und Kultur, Mitarbeit in verschiedenen Langzeitprojekten, z.B. Arbeit mit Behinderten, Unternehmensgründung, landwirtschaftliche Projekte
Ab 12 Monate	Supportteam: Verwaltung, Sekretariat, Buchhaltung, Computerfachleute





Afrika: südliches Afrika

Africa Area

Das Büro von OM Afrika (www.omafrica.org) befindet sich in Pretoria, der Hauptstadt Südafrikas. Hier werden Infomaterialien über die verschiedenen Arbeitszweige erstellt, Einsätze in verschiedenen afrikanischen Ländern organisiert, sowie für kleinere OM-Büros im südlichen Afrika Administration und Buchhaltung erledigt.

Vision

OM Afrika möchte Einzelpersonen und Gemeinden für Mission mobilisieren und ausrüsten. Durch administrative Arbeit im Hintergrund, sowie praktische Unterstützung, wird die Arbeit in mehreren Ländern gefördert, Einsätze koordiniert und Mitarbeiter geschult.

Tätigkeitsbereiche

Im Büro werden Mitarbeiter für verschiedenste administrative Tätigkeiten, PR und Medienarbeit gesucht. Es besteht auch die Möglichkeit, teilzeit im Büro sowie in missionarischen oder sozialen Projekten in Südafrika und weiteren Ländern tätig zu sein. Vom Büro in Pretoria aus wird die Arbeit in anderen Ländern gefördert und unterstützt, z.B. in Namibia, Madagaskar, Malawi, Ghana, ... Wir suchen Mitarbeiter, die bereits Missionserfahrung haben oder eine berufliche Qualifikation mitbringen. Außerdem sind alle willkommen, die an einem Missionstraining (z.B. in Südafrika oder Sambia) teilnehmen und danach in einem der missionarischen Teams mitarbeiten möchten.

Africa Area auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
Ab 12 Monate	Administrative Tätigkeiten, Medienarbeit, Kommunikation, PR, Personalabteilung, Unterstützung und Koordination sozialer Projekte in Südafrika und anderen Ländern



Africa Trek

Wenn Jüngerschaft dir am Herzen liegt, du bereit bist für Abenteuer und in Gottes Reich etwas bewirken willst, dann komm zum Africa Trek und arbeite in verschiedenen Ländern Afrikas! Es könnte sein, dass Gott dabei nicht nur Afrika, sondern auch dich verändert.

Du kannst für drei Monate Teil dieses einzigartigen Reisetteams durch verschiedene Länder im südlichen Afrika sein. Das Africa Trek Team wird kreative Einsätze in verschiedenen Kulturen in einem der schönsten Teile der Erde erleben. Nach Abschluss des dreimonatigen Treks kann man den Einsatz verlängern und in einem afrikanischen Land mitarbeiten, z.B. in Sambia oder Namibia.

Die Arbeit

Das Trek-Team wird jeweils für mehrere Wochen in den einzelnen Ländern mitarbeiten. Es unterstützt die bestehenden OM-Teams vor Ort. Die Teams wurden bewusst ausgewählt, um den Teilnehmern viele Möglichkeiten für Jüngerschaft und vielfältige Mitarbeitsmöglichkeiten zu geben. Arbeitszweige sind soziale Projekte, Sportarbeit, Unterrichten von Einheimischen, Evangelisation, Predigen u.v.m.

Angeleitet wird das Team von erfahrenen Leitern und Mentoren, die Unterrichtseinheiten halten, praktische Schulungen durchführen und für Reflexionsgespräche zur Verfügung stehen.

Africa Trek auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
3 Monate	Schulungsprogramm mit verschiedenen Einsätzen, persönlicher Evangelisation, Jüngerschaftsschulung, Arbeit unter Kindern und Jugendlichen, Sportarbeit, praktischer Hilfe und sozialen Projekten



Ghana

Ghana ist ein Staat in Westafrika, der an die Elfenbeinküste, Burkina Faso, Togo sowie im Süden an den Golf von Guinea als Teil des Atlantischen Ozeans grenzt. Seine Fläche ist fast so groß wie die des Vereinigten Königreichs, mit dessen Geschichte es durch die Kolonialzeit eng verbunden ist. Auch wenn nach außen hin alles sehr christlich erscheint und ein Großteil der Bevölkerung regelmäßig zur Kirche geht, gibt es viele soziale Probleme. Besonders Menschenhandel und Prostitution sind weit verbreitet. Dem versucht OM Ghana entgegen zu wirken.

Ein Team kümmert sich darum, Kinderhandel zu vermeiden und stattdessen durch Schulbildung, Berufsausbildung und Kleinlöhne zu helfen.

Im Norden des Landes gibt es die so genannte „Overseas“ Region, die so heißt, da sie regelmäßig durch Regenfälle von der Öffentlichkeit abgeschnitten wird. Diese Region ist vom Islam dominiert und es gibt kaum Pastoren, die dort arbeiten. Deshalb hat OM eine Gemeindegründungsarbeit gestartet und möchte Leiter vor Ort heranziehen und ausbilden.

Außerdem finden mehrere Male im Jahr medizinische Einsätze statt, bei denen Ärzte medizinisch helfen und dabei vom Evangelium erzählen.

Bitte frag bei näherem Interesse an einem Einsatz in Ghana bei deinem Personalernach.

Mosambik

Mosambik ist eines der ärmsten Länder der Welt. Diese Armut ist u.a. auf den dreißigjährigen Guerillakampf zurückzuführen. Seit 1992 wird nicht mehr gekämpft. Die Einwohnerzahl wird auf etwa 21 Millionen geschätzt. Die Landessprache ist Portugiesisch. Daneben werden mehr als 23 andere Sprachen gesprochen. Vorherrschende Religionen sind Animismus, Katholizismus und Islam.

Ziele

Einheimische Missionare ausbilden, einheimische Gemeinden mobilisieren, Gemeinden unter den unerreichenden Muslimen gründen sowie christliche Büchereien und Buchläden eröffnen.



Tätigkeit

OM-Mitarbeiter möchten der einheimischen Gemeinde helfen, das Evangelium den am wenigsten erreichten Bevölkerungsgruppen sowohl innerhalb als auch außerhalb des eigenen Landes zu bringen. Um das zu erreichen, werden Einheimische als Missionare geschult, Literatur vom Portugiesischen ins Lomwe übersetzt, Seminare für Laienprediger durchgeführt und Fernkurse angeboten. Es wird sich des Weiteren um AIDS-Kranke gekümmert.

Schulung

Bewerber nehmen zunächst an einer sechsmonatigen Schulung, dem REACH (ehemals MDT) in Südafrika teil. Nach der Ankunft in Mosambik gibt es kein spezielles Training mehr. Alle Einsätze konzentrieren sich um das Zentrum in der Stadt Mocuba in der Provinz Zambesia. Neue Teammitglieder, die kein Portugiesisch können, verbringen ihre ersten drei Monate an einer Sprachschule in Mosambik. Anschließend kommen sie nach Mocuba zum Team und konzentrieren sich drei weitere Monate auf ihr Sprachstudium.

Personalbedarf

Es werden Mitarbeiter für die Schulung der Kursteilnehmer in interkultureller Kommunikation, Evangelisation, biblischen Fächern, Arbeit mit Kindern, missionalem Lebensstil und Gesundheitsvorsorge gesucht. Außerdem wird Unterstützung in der Verwaltung benötigt.

In Mosambik werden hauptsächlich Langzeitmitarbeiter gebraucht. Die Teamsprache ist Portugiesisch.

Mosambik auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
6 Monate	Trainingsteam Südafrika
+18 Monate (insgesamt mind. 24 Monate)	Schulung und Jüngerschaft, Finanzen und Verwaltung, praktische Arbeit, Gemeindegründung

Namibia

Das Land Namibia ist nach der Namib-Wüste benannt, die als älteste Wüste der Welt gilt. Mit nur ca. 2,4 Millionen Einwohnern ist es eines der am wenigsten besiedelten Länder der Erde. Im Land leben elf verschiedene ethnische Gruppen, darunter auch viele Flüchtlinge aus Angola. Die Menschen in Namibia zeichnen sich durch ihre Offenheit und Gastfreundschaft aus, viele leben unter sehr einfachen Bedingungen. Etwa die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Die HIV-Rate ist eine der höchsten der Welt mit etwa 25% der Bevölkerung.

Vision

OM Namibia möchte Christen schulen und in Jüngerschaftsprogrammen ausbilden. Sie sollen dann zurück in ihre Heimat gehen, dort von Jesus weitererzählen und Menschen zu Jüngern machen. Dafür bietet OM ein zweimonatiges Training an, das neben dem Unterricht auch die praktische Umsetzung des Gelernten beinhaltet. Außerdem möchte OM in jeder Region Gemeinschaftszentren gründen, wo Menschen zusammenkommen können, um Schulung und biblisches Training zu erhalten, gemeinsam zu beten und Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben.

Namibia auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
2 Monate	Teilnahme Jüngerschaftsprogramm
12 Monate	Mitarbeit als Lehrer im Trainingsprogramm, Aufbau und Mitarbeit in den Gemeinschaftszentren, Unterstützung der Langzeitmitarbeiter in Entwicklungsprojekten, Gemeindegründung u.v.m.
24 Monate und mehr	Praktische Mitarbeit (idealerweise mit Hintergrundwissen in Agrikultur oder BWL) im Global Food Garden



Sambia

Sambia ist ein Binnenland, das außergewöhnlich friedlich ist, wenn man bedenkt, dass fast alle angrenzenden Staaten in den letzten Jahren von großen politischen Unruhen geprägt waren. Demzufolge kamen viele Flüchtlinge nach Sambia. Das Land hat tropisches Klima mit der Regenzeit von Oktober bis April. Es hat auch touristisch viel zu bieten, beispielsweise die Viktoriafälle, den Sambesi Fluss und natürlich jede Menge Tiere. Die Menschen in Sambia leben durch Maisanbau und Kupferminen in wirtschaftlich relativ stabilen Verhältnissen. Dennoch ist Armut weit verbreitet. Viele Menschen sind mit HIV infiziert, die Lebenserwartung in Sambia beträgt nur 39 Jahre. Sambia ist offiziell ein christliches Land, durch zahlreiche Einwanderer steigt jedoch die Anzahl an Muslimen und Hindus, die im Land leben. Es gibt 73 verschiedene Stämme in Sambia mit vier Hauptsprachen.

OM Sambia

OM Sambia hat die Vision, einheimische Christen in ihrem Glauben zu schulen und sie für Weltmission zu mobilisieren und auszurüsten. Dazu wird mehrmals jährlich ein Missions- und Jüngerschaftstraining im Trainingszentrum in Kabwe durchgeführt. Dieses Training ist eine tolle Möglichkeit, gemeinsam mit Einheimischen zu leben und zu lernen. Darüber hinaus arbeitet OM Sambia in Krankenhäusern und in der Behindertenhilfe, in der Gemeindegründung und Sportarbeit. Insbesondere die Arbeit mit Behinderten und ihren Angehörigen ist eine große Hilfe für die Betroffenen. In Sambia erhalten Behinderte kaum staatliche Unterstützung und können sich oftmals notwendige Behandlungen und therapeutische Begleitung nicht leisten. OM Sambia betreibt ein Zentrum, in dem Behinderte gefördert werden, sowie die einzige Schule für behinderte Kinder in der zentralen Provinz. Außerdem werden Schulungen für Einheimische auf verschiedenen Gebieten angeboten (z.B. in der Landwirtschaft) sowie Aidsaufklärungsarbeit geleistet. In einem Nähprojekt werden einheimische Frauen geschult, um sich durch Näharbeiten ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Es gibt in Kabwe Tagesstätten für Straßenkinder, wo sie eine warme Mahlzeit bekommen können und die Mitarbeiter immer eine offene Tür und ein offenes Ohr haben. In all diesen Bereichen kann man sich nach Abschluss des Jüngerschaftstrainings einbringen, je nach Interesse und Gaben.

Sambia auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
6 Monate	REACH: Sahel (Jüngerschaftstraining)



12 Monate und länger	Mitarbeit in sozialen Projekten, Arbeit mit Behinderten, Aidsaufklärung, Sportarbeit, Kindertagesstätte, Schulungen für Einheimische, landwirtschaftliche Arbeit
----------------------	--

Lake Tanganjika

Ein weiteres Projekt in Sambia ist die Arbeit am Tanganjika See, dem längsten Süßwassersee der Welt. Der See erstreckt sich über Sambia, Tansania, die Republik Kongo und Burundi. Das Team in der Hafenstadt Mpulungu hat die Vision, Menschen in entlegenen Dörfern rund um den See mit dem Evangelium zu erreichen und dort Gemeinden zu gründen. Per Boot brechen immer wieder Teams auf, um verschiedene Dörfer zu besuchen, den Menschen medizinische Hilfe zu bringen und so Gottes Liebe weiterzugeben. Gesucht werden hier vor allem Menschen mit medizinischen Kenntnissen, die bereit sind, in einer Pioniersituation unter einfachen Bedingungen zu leben. Da die Arbeit noch in der Pionierphase steckt, sind auch Menschen mit administrativen Fähigkeiten gefragt, die Strukturen schaffen können und den Aufbau der Arbeit weiter voranbringen möchten. Im Aufbau befindet sich außerdem eine Schule für Waisenkinder, eine Besuchsarbeit im Gefängnis sowie Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hier braucht es auch Mitarbeiter mit handwerklichen Fähigkeiten, die praktisch mit anpacken können. Wie in Kabwe gibt es auch hier ein Nähprojekt für Mädchen und Frauen. Die Arbeit am Tanganjika See ist vielfältig und abwechslungsreich. Durch die Pioniersituation gibt es viele Möglichkeiten, die Entwicklung der Arbeit mitzugestalten und auch neue Arbeitszweige ins Leben zu rufen.

Lake Tanganjika auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
3-5 Monate	Praktische Mitarbeit (Schreiner, Elektriker etc.), Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, medizinische Arbeit
24 Monate (12 Monate eventuell möglich)	Medizinische Hilfe, Gemeindegründung, Administration, Buchhaltung, Arbeit mit Waisen, Kinder- und Jugendarbeit, handwerkliche Arbeiten



Südafrika

Willkommen in Südafrika oder „JAMKEKEKILE“ in der Zulu-Sprache. Hier gibt es Menschen aller Hautfarben und 11 offiziell anerkannte Sprachen. Südafrika ist bekannt für die kulturelle Vielfalt. Wo sonst kannst du in einem afrikanischen Flüchtlingslager eine Woche verbringen und in der nächsten Woche in einer vom Islam geprägten Nachbarschaft leben und trotzdem alle modernen Kommunikationsmöglichkeiten haben? Das Land hat 54 Millionen Einwohner und eine recht große freikirchliche Präsenz, denn etwa 21% gehören einer Freikirche an (Quelle: Operation World). Trotzdem hat die Regenbogennation viele Schattenseiten. Die Schere zwischen Arm und Reich liegt so weit auseinander wie in kaum einem anderen Land der Welt. Eine hohe Kriminalitätsrate und Vorurteile zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen prägen das Land.

Menschen aus der ganzen Welt kommen hierher, um am sechsmonatigen Missions- und Jüngerschaftstraining (REACH - ehemals MDT, www.om.org/za/en/content/missions-discipleship-training) teilzunehmen. Es geht nicht darum, den Kopf mit theoretischem Wissen zu füllen, sondern die Schulung ist praxisorientiert und verändert das Leben der Teilnehmer.

Im Training nimmt man sich zunächst Zeit, das eigene Leben anzuschauen, Dinge zu reflektieren und in Ordnung zu bringen, bevor es hinausgeht, um anderen Menschen zu dienen. Themen sind u.a. Gebet, Jüngerschaft, Weltmission, unsere Identität in Christus, interkulturelle Kommunikation, Evangelisation in den Städten unter Muslimen, Hindus und unerreichten Volksgruppen. Ein Thema wird im Klassenzimmer unterrichtet und dann das Gehörte in die Tat umgesetzt.

Teil des Programms sind Einsätze in ländlichen Gebieten unter Hindus und Muslimen sowie unter Obdachlosen und Prostituierten. Das Trainingsprogramm ist immer offen für motivierte, lernbereite junge Menschen. Nach dem Training stehen vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Projekten von OM oder Partnerorganisationen zur Auswahl.

Tätigkeitsbereiche

Das **OM-Büro in Pretoria** ist ständig auf der Suche nach Mitarbeitern mit beruflichen Qualifikationen in bestimmten Bereichen, von Mechanikern über Sekretärinnen bis hin zu Grafikern. Die Literaturarbeit beinhaltet einen Buchladen sowie viele Gelegenheiten, bei Einsätzen und in Gemeinden Bücher zu verkaufen. Es gibt vier Zweigstellen in Kapstadt, Port Elizabeth, East London und Durban. Ziel ist es, Südafrikaner



unterschiedlichster Prägung und ethnischer Zugehörigkeit für die Weltmission zu motivieren.

Gleichzeitig arbeitet **AidsHope** in einem Township unter Kindern, die direkt oder in ihren Familien von HIV/Aids betroffen sind. Es wird zudem Aufklärungsarbeit in Schulen in Südafrika und angrenzenden Ländern betrieben. Die Arbeit von **Young Hope** schult Jugendmitarbeiter in Gemeinden und möchte Gemeinden und Studenten für Mission motivieren und mobilisieren. In den Städten gibt es auch die Möglichkeit zur Evangelisation und zur Mitarbeit bei Sporeinsätzen durch die Arbeit von **Sportslink**.

In **Kapstadt** arbeitet **Diaspora Hope** unter Einwanderern aus anderen afrikanischen Ländern. Die Arbeit besteht hauptsächlich daraus, Beziehungen zu knüpfen und es gibt ein internationales Studentencafé. Partnerorganisationen arbeiten mit Obdachlosen und Prostituierten.

Außerdem arbeitet OM in Lesotho in ländlichen Gebieten und sucht nach Leuten, die durch Training und praktische Arbeit den Menschen dort Gottes Liebe zeigen möchten. Nach dem **REACH** besteht auch die Möglichkeit, am Africa Trek teilzunehmen.

Südafrika auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
6 Monate	Teilnahme am Missions- und Jüngerschaftstraining (REACH)
12 Monate	Teilnahme am REACH, danach Mitarbeit in einem Team in Südafrika (z.B. in der Aidsarbeit, Arbeit mit Migranten und Studenten, Sportarbeit usw.)
12-24 Monate	Unterstützungsdienste im Heimatbüro oder in Zweigstellen in ganz Südafrika, langfristige Mitarbeit in den o.g. Projekten





Amerika: Lateinamerika und Nordamerika

Argentinien

Argentinien ist mit einer Bevölkerung von 38 Millionen Menschen das zweitgrößte Land in Lateinamerika. Ein Land, das für Weltklasse-Fußball bekannt ist, aber auch ein Land, in dem Drogenmissbrauch und Gewalt an der Tagesordnung stehen. Durch eine wirtschaftliche Krise in den letzten Jahren leben viele Menschen in Armut und Hoffnungslosigkeit. Dadurch fingen viele wieder neu an, über den Glauben nachzudenken. Eine Chance, die Gemeinden nutzen, um Menschen praktisch zu helfen und mit ihnen über Jesus ins Gespräch zu kommen. Die meisten Argentinier sind katholische Christen, aber nur wenige haben eine persönliche Beziehung zu Jesus.

Tätigkeitsbereiche

Das OM-Team in Buenos Aires arbeitet mit mehreren Gemeinden zusammen. Die Arbeit umfasst verschiedene Schulungsangebote für Jugendliche: von Englischunterricht über Computerkurse bis hin zu Handarbeit. Hier kann sich jeder entsprechend seiner Fähigkeiten und Gaben einbringen. Es gibt eine Sportarbeit, die unter anderem Turniere in Kinderheimen organisiert. Außerdem besucht das Team regelmäßig einen Slum und bietet dort ein Programm für Kinder und Jugendliche an. Bei Reisen im Land werden Kontakte zu verschiedenen Gemeinden geknüpft und einheimische Christen für Mission mobilisiert und herausgefordert. Es gibt viermal die Woche Training in verschiedenen Evangelisationsmethoden mit Unterricht und Aufgaben zur praktischen Umsetzung sowie Spanischunterricht bei Bedarf. Ein weiteres Team in Cordoba arbeitet eng mit einer Gemeinde vor Ort zusammen. Schwerpunkte sind die Arbeit unter Studenten sowie unter Kindern und Jugendlichen in einem Kinderheim. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, z.B. Sport, Basteln, Bibelunterricht, Studentencafé, Tanzkurse, usw. Ferner werden Mitarbeiter im Heimatbüro in Buenos Aires gesucht, die die administrative Arbeit von OM Argentinien unterstützen. Wenn du Freude an Büroarbeit hast und gerne organisierst, kannst du hier eine echte Unterstützung für das Team sein. Hierfür sind allerdings Spanischkenntnisse erforderlich. Gesucht werden Mitarbeiter, die Eigenmotivation, Selbstständigkeit und Flexibilität mitbringen.

Argentinien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Sporteinsätze, Englischunterricht, Reiset Teams im Land, Evangelisation, Arbeit in Kinderheimen, Mitarbeit im Büro



Brasilien

Willkommen – oder wie die Brasilianer sagen „Bemvindo“ – in Brasilien, dem son- nigen Land bekannt durch Fußball, gutes Essen, herrliche Natur und warmherzige Menschen. Auf 8,5 Millionen km² leben hier knapp 200 Millionen Menschen.

Religion

Über die letzten Jahre sind die Gemeinden enorm gewachsen. Heute gibt es lan- desweit etwa 30 Millionen Evangelikale. Viele dieser Gläubigen sind sich aber der großen geistlichen Not weltweit gar nicht bewusst. Außerdem gewinnen der Islam, Okkultismus und verschiedene Sekten ebenfalls neue Anhänger. Die evangelikalen Gemeinden haben mit ihren Mitgliedern großes Potential für einen enormen Beitrag zur Weltmission. Es ist aber gleichzeitig eine große Herausforderung, Menschen in der heutigen postmodernen Welt zu erreichen.

Ziele

Das wichtigste Ziel ist, die örtlichen Gemeinden zu motivieren, zu schulen und ihnen zu helfen, Missionare aus ihren Reihen in die verschiedenen Länder, die noch nicht mit dem Evangelium erreicht sind, auszusenden.

Arbeitsbereiche

Jedes Jahr gibt es Kurzeinsätze in verschiedenen Städten, wo eine Woche lang Teilnehmer in kreativer Evangelisation, Lobpreis usw. geschult werden. Anschlie- ßend findet ein ein- bis dreiwöchiger Einsatz statt. Außerdem gibt es jährlich einen **TeenStreet** Kongress in Brasilien.

Ein anderer Arbeitszweig ist ein **Schulungszentrum**, in dem brasilianische Missionare für interkulturelle Arbeit geschult werden. Neben Schulung für den missionarischen Dienst, wird bei Bedarf auch Englischunterricht zur Vorbereitung auf die Arbeit in internationalen Teams, angeboten.

Eine wichtige Aufgabe ist die Arbeit im **Heimatbüro** von OM Brasilien (Personalab- teilung, Buchhaltung, Verwaltung, Schulung, Sekretariat). Dringend gesucht werden Mitarbeiter für Englischkurse, um zukünftige Missionare zu unterrichten.

Es gibt auch die Möglichkeit, das evangelistische Team südlich von São Paulo in San Jose dos Campos zu unterstützen. Dort arbeitet das Team in einem Favela (Groß-



stadtvorort) unter **Straßenkindern**. Ziel ist, die Kinder von der Straße zu holen, ihnen eine sinnvolle Beschäftigung zu geben und gleichzeitig eine Ausbildung zu ermöglichen. Wer mit Erwachsenen arbeiten möchte, kann ihnen helfen, Lesen und Schreiben zu lernen.

Außerdem gibt es ein Team von Künstlern und kreativen Köpfen, die über **Kunst** in verschiedenen Formen Menschen mit dem Evangelium erreichen wollen. Sie möchten Gemeinden und christliche Künstler für ihre Vision begeistern. Künstler aus verschiedensten Bereichen sind willkommen, entweder für ein kurzes Projekt wie z.B. eine Kunstaussstellung, oder um langfristig im Team mitzuarbeiten.

Brasilien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate oder länger	Englischlehrer, Mitarbeit im administrativen Bereich, Lehrerausbildung, soziale Einsätze in Slums, Arbeit mit Straßenkindern, evangelistische Einsätze, kreative Arbeit mit Kunst

Chile

Chile ist ein südamerikanisches Land mit vielfältigen Landschaften. Die östliche Grenze wird von den schroff-schönen Anden gebildet, die westliche Grenze vom Pazifischen Ozean. Es ist lang und schmal geformt und erstreckt sich von den Wüstengebieten im Norden bis zu den grünen Hügeln, Inseln und Gletschern im Süden. Chile hat etwa 16,5 Millionen Einwohner. Ein großer Teil, etwa 6 Millionen Menschen, wohnen im Ballungsgebiet von Santiago, der Hauptstadt Chiles und dem Hauptsitz der Infrastruktur.

Religion

Die meisten Chilenen sind katholisch, jedoch nur etwa 15% der Bevölkerung gehen regelmäßig zur Kirche. Im Jahr 1909 gab es eine charismatische Erweckung, die eine dynamische Bewegung mit großem evangelistischen Eifer hervorbrachte, aber fast nur in den unteren Schichten der Gesellschaft. Bis zum Jahr 2002 waren 15% der Bevölkerung evangelikal geworden. Nur 12% der Evangelikalen kommen aus den mittleren und oberen Schichten, die weiterhin eine unerreichte Gruppe sind.



Unser Ziel ist es, praktische Schulung anzubieten, um Christen auszurüsten und zu motivieren und ihnen dadurch zu helfen, zu den Unerreichten zu gehen, besonders zu denen, die noch nie etwas von Jesus und dem Evangelium gehört haben.

Die Schwerpunkte der Arbeit:

Missionarische Reiset Teams: Ermutigung chilenischer Gemeinden zu einer weltmissionarischen Perspektive durch Missionsveranstaltungen, insbesondere durch Vorstellung der OM-Arbeit.

Englisch-Unterricht: OM bietet bezahlbaren Englischunterricht für Chilenen an.

Unterstützungsteams im Büro: Reisekoordination, Finanzverwaltung, Seelsorge, Schulungskoordination, Verwaltung und vieles mehr.

Arbeit mit Kindern: Ein zweijähriges Team, das Arbeit in Kinderheimen, mit Straßenkindern, sowie mit behinderten Kindern umfasst.

Arbeit unter Obdachlosen: Regelmäßig besucht das Team Obdachlose auf der Straße, verteilt Tee und Essen und versucht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihnen die Liebe Gottes weiterzugeben.

Kreative Evangelisation: Das Evangelium weitergeben durch Kunst, Sport, Theater oder Musik.

Intensive Mission Training (6 Monate)

Das in einer kleinen Gruppe stattfindende Programm bietet eine Kombination von Unterricht über biblische Einheiten, Persönlichkeitsbildung und Mission sowie praktischer Anwendung des Gelernten. Du wirst viel über dich selbst lernen und dich mit deiner persönlichen Geschichte auseinandersetzen. Ein Mentor begleitet jeden Teilnehmer des Trainingsprogramms. Missionseinsätze finden zusammen mit örtlichen Gemeinden statt. Das Programm umfasst eine bunte Mischung aus Sparteinsätzen, Arbeit in Kinder- und Waisenheimen, Jugendarbeit, Arbeit mit Obdachlosen und vieles mehr. Auch Spanischunterricht ist Teil des Programms. Nach Abschluss des Intensive Trainings besteht die Möglichkeit, sich für ein halbes Jahr in einem der genannten Arbeitsbereiche einzubringen. Die Unterrichtssprachen sind Englisch und Spanisch und es wird jeweils in die andere Sprache übersetzt.

Das Training findet immer ab Februar statt, deshalb ist ein Einsatz in Chile in Verbindung mit dem Training nur bei einem Einstieg im Jänner möglich.



Chile auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate	Englischlehrer, die Einheimische unterrichten; Missionsschulung und Reisetams, Büromitarbeiter, Arbeit mit Kindern
6–12 Monate (nur im Januar möglich)	Teilnahme am Intensive Mission Training, Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitszweigen

Costa Rica

Costa Rica ist ein kleines Land in Zentralamerika, das im Norden an Nicaragua und im Süden an Panama grenzt. Begrenzt wird Costa Rica im Osten durch die Karibik und im Westen durch den Pazifik. Gut 4 Millionen Menschen leben hier, die meisten von der Landwirtschaft oder vom Tourismus. Durch die Nähe zum Äquator herrschen ganzjährig milde Temperaturen. Es gibt lediglich zwei Jahreszeiten, die Regen- und die Trockenzeit.

Religion

In Costa Rica herrscht Religionsfreiheit. Mit knapp 80% der Bevölkerung ist die Mehrheit der Costa Ricaner römisch-katholisch, was auch die offizielle Staatsreligion ist. Schätzungsweise 15% der Bevölkerung sind evangelikale Christen. Aus den Gemeinden Costa Ricas werden viele Missionare ausgesandt, hauptsächlich in andere lateinamerikanische Länder.

Die Arbeit

Die Arbeit von OM Costa Rica entwickelte sich aus einem Besuch der Logos II. Seit dem Jahr 2000 gibt es ein OM-Team in der Hauptstadt San Jose. Hier bietet OM ein Jüngerschaftsprogramm für Frauen an. Viele sind Opfer häuslicher Gewalt oder sexueller Übergriffe. In den Bergen von Talamanca arbeitet OM unter Ureinwohnern, mit dem Ziel geistliche Veränderung zu bringen und Entwicklungshilfe zu leisten. Hier ist es möglich, bei regelmäßigen Kinderprogrammen mitzuarbeiten und sie zu gestalten. Außerdem ist es ein Ziel der Arbeit in Costa Rica, die Gemeinde zur Weltmission zu mobilisieren.



Costa Rica auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
Ab 6 Monaten	Arbeit mit Kindern, Frauenarbeit, praktische Hilfe, administrative Aufgaben, z.B. Finanzbuchhaltung

Ecuador

Ecuador ist ein wunderschönes Land mit vielfältiger Natur – es bietet alles vom Meer über Regenwald, bis zum Hochgebirge der Anden. Die Galapagos-Inseln sind ein besonderes Schmuckstück des Landes. Auch sozial und wirtschaftlich gibt es große Unterschiede im Land, insbesondere zwischen den Städten und der Bevölkerung, die auf dem Land oder im Urwald lebt.

Religion

Die Menschen in Ecuador sind überwiegend katholisch. In den letzten Jahren ist die Anzahl evangelikaler Christen stark angestiegen, sodass sie heute etwa 20% der Bevölkerung ausmachen.

Die Arbeit

Das OM-Team lebt in Guayaquil, der mit 3 Millionen Einwohnern größten Stadt des Landes. Die Arbeit besteht aus Einsätzen in Krankenhäusern und Kinderheimen, Büroarbeit, Mitarbeit in Gemeinden und Mobilisierung von Gemeinden für Mission. Ein besonders interessanter Arbeitszweig sind wöchentliche Einsätze unter den Bewohnern der Flussinsel Santay. Die bewohnte Insel liegt im Guayas Fluss. Dort leben Menschen unter sehr einfachen Bedingungen. Ihnen will das Team praktisch helfen, Beziehungen knüpfen und so die Liebe Gottes weitergeben.

In Ecuador gibt es ein intensives zwölfwöchiges Training „Missions & Cross-Cultural School“. In dem Training geht es darum, Christen auf den Einsatz auf dem Missionsfeld vorzubereiten.

Im „ConexiónVIDA“ (LIFE Connection) Programm kümmert sich OM um Familien und Kinder, die im Krankenhaus sind und unter HIV/Aids leiden. Es geht außerdem um Aufklärungsarbeit über die Krankheit in Gemeinden und Schulen.



Ecuador auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Wochen	Intensives Missionstraining „Mission & Cross-Cultural School“
12–24 Monate (ohne Spanischkenntnisse sind 2 Jahre wünschenswert)	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, soziale Projekte, Mitarbeit im Büro, Gemeindegemeinschaft

El Salvador

Der Name des Landes ist Spanisch und bedeutet „der Retter“. Das Land ist das am dichtesten besiedelte Land Mittelamerikas. Es ist touristisch nicht sehr erschlossen, aber ein sehr schönes Land. Die Menschen in El Salvador sind offen und herzlich, Beziehungen haben einen hohen Stellenwert. Wirtschaftlich steht das Land eher schlecht da, die Arbeitslosigkeit ist hoch und es gibt einen großen Kontrast zwischen Arm und Reich.

Religion

Die Menschen in El Salvador sind überwiegend katholisch (60%) und protestantisch (knapp 30%). Viele gehören zwar einer Kirche an, praktizieren ihren Glauben aber nicht aktiv. Es herrscht Religionsfreiheit und große Freiheit für missionarisches Arbeiten.

Die Arbeit

Die Arbeit von OM in El Salvador begann durch Besuche der OM Schiffe in den 90er Jahren. OM möchte einheimische Christen und Gemeinden für Mission mobilisieren und schulen sowohl kulturübergreifend als auch im eigenen Land. Ferner will das Team den sozialen Nöten im Land begegnen und Menschen praktisch helfen.

Die Arbeit in El Salvador hat drei Schwerpunkte:

1. Jüngerschaftstraining für einheimische Christen: Es werden Schulungen und Training in Gemeinden angeboten, um Christen eine Vision für Mission zu vermitteln und sie auszurüsten, andere mit dem Evangelium zu erreichen. Außerdem werden Mitarbeiter für die Arbeit im OM-Büro geschult.
2. Evangelistische Kurzeinsätze: Über das Jahr verteilt finden immer wieder Kurzeinsätze statt, sowohl für einheimische Christen als auch für Teilnehmer aus dem Ausland. Es kommen immer wieder Teams von medizinischen Fachkräften für Einsätze in entlegenen Gebieten, wo es kaum medizinische Versorgung gibt.
3. Eine Arbeit von OM ist „La Haus“. Hier haben Kinder, die am Rande der Gesellschaft leben, die Möglichkeit ganz frei zu spielen, aber auch an Nachhilfe teilzunehmen und von Jesus zu hören.

El Salvador auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate (ohne Spanischkenntnisse sind 2 Jahre wünschenswert)	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, soziale Projekte, Mitarbeit im Büro, Mobilisation für Mission

Guatemala

Guatemala ist das bevölkerungsreichste Land in Zentralamerika. Es liegt zwischen dem Atlantik und Pazifik und hat mit beiden Ozeanen eine Küste. Landschaftlich ist Guatemala sehr vielfältig: Es gibt tropische Regenwälder, Savannen, mehrere Gebirgszüge und einige noch aktive Vulkane. Guatemala ist eines der ärmsten Länder der Welt. Viele Menschen haben keinen Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung, Armut und Unterernährung sind weit verbreitet.

Religion

Die Menschen in Guatemala sind etwa zur Hälfte katholisch und protestantisch. Die Protestanten gehören überwiegend evangelikalen Gemeinden an. Viele Rituale der Maya sind in die christlichen Gebräuche des Landes eingeflossen, so finden sich zum Beispiel häufig Opfergaben für christliche Heilige auf den Kirchenstufen, wie sie früher Mayagottheiten dargebracht wurden.



Die Arbeit

OM Guatemala ist das Heimatbüro für einheimische Christen, die mit OM ins Ausland gehen möchten. Sie werden geschult und auf die Arbeit in der Mission vorbereitet. Gleichzeitig möchte OM Gemeinden eine Vision für Mission vermitteln und sie mobilisieren. Das größte Projekt in Guatemala ist das „Project Rescue“ (Projekt Befreiung). OM arbeitet in einem Slum, in dem Menschen in einfachsten Verhältnissen leben. Viele der Familien können sich nicht selbst versorgen, die Kinder können nicht zur Schule gehen, sie bekommen keine medizinische Versorgung und viele Frauen und Kinder sind Opfer von Missbrauch und häuslicher Gewalt. Dieser Not begegnet das Team, indem sie Lebensmittel und Kleiderspenden verteilen sowie medizinische Grundversorgung anbieten. Zwanzig besonders bedürftige Familien werden regelmäßig unterstützt. Die Kinder erhalten Stipendien, damit sie zur Schule gehen können und so eine Perspektive für die Zukunft haben. Frauen werden in Handarbeit unterrichtet, damit sie ein eigenes kleines Einkommen erwirtschaften können. Im Project Rescue gehen praktische Hilfe in der Not und Verkündigung des Evangeliums Hand in Hand. Seit 2014 betreibt OM eine Kindertagesstätte, in der täglich ca. 40 Kinder Frühstück und Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und Freizeitbetreuung bekommen.

Außerdem werden immer wieder medizinische Einsätze durchgeführt. In der Regel kommen hier Teams aus dem Ausland, die OM Guatemala unterstützen. Eine Arbeit in Schulen sowie in Gemeinden ist möglich.

Da die Teamsprache Spanisch ist, sind zumindest Grundkenntnisse in Spanisch wünschenswert. Je nach Sprachlevel bekommt man im Land zu Beginn Sprachunterricht. Es ist wichtig, Eigeninitiative und Flexibilität mitzubringen.

Guatemala auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate (ohne Spanischkenntnisse sind 2 Jahre wünschenswert)	Sozialarbeit im „Project Rescue“, Kindertagesstätte, Mitarbeit im Büro, Arbeit in Schulen, medizinische Hilfseinsätze



Kanada

Kanada ist das zweitgrößte Land der Welt, hat aber nur 33,5 Millionen Einwohner. Es gibt also reichlich Platz, sich auszubreiten! Trotzdem leben 95% der Bevölkerung in der Nähe der amerikanischen Grenze (innerhalb einer Entfernung von 160 km), und in den Städten haben wir eine interessante Mischung verschiedener Bevölkerungsgruppen.

Religion

In Kanada herrscht Religionsfreiheit, aber eine schnell fortschreitende Säkularisierung ist in allen Gesellschaftsschichten im Gang. In Partnerschaft mit einem immer größer werdenden Netz von Gemeinden wollen wir eine neue Generation von Christen bilden.

Darum will das Heimatbüro von OM Kanada (in Ontario im Niagara-Gebiet) dazu beitragen, dass kanadische Missionare weltweit im Einsatz sind. Außerdem möchten wir Christen herausfordern und ihnen helfen, ihren Platz im Reich Gottes zu finden. Zudem bietet OM Kanada evangelistische Kurzeinsätze in Kanada an.

Radioproduktion für Afghanistan

„If all Afghans would listen to these programs our country would change.“ – „Wenn alle Afghanen diese Programme hören würden, dann würde sich unser Land verändern.“ So lautete eine Rückmeldung an das Redaktionsteam. Jeden Monat werden 50 Erstanfragen beantwortet, die auf das Radio- und Fernsehprogramm reagierten. Einige sind ernsthafte Sucher, die aber alleine sind und Begleitung suchen. Viele bekennen sich zu Christus. Das Team besteht vorrangig aus Afghanen und wenigen aus Amerika/Kanada. Gebraucht werden Techniker und IT-Mitarbeiter, Web-Designer für Applikationen usw.

Kanada auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Heimatbüro: Verwaltung, Computer, Rezeption, Kurzeinsätze; Radioarbeit: Radiotechniker, IT-Techniker, Web-Applikationen und Web-Design, Finanzen



Panama

Panama ist die Verbindungsbrücke zwischen Mittel- und Südamerika. Das schmale Land hat landschaftlich viel zu bieten – Regenwald, Vulkane und den Gebirgszug der Kordilleren mit fast 3500m Höhe. Es grenzt an die Karibik, den Atlantik und Pazifik. Wichtigste Einkunftsquellen der panamaischen Volkswirtschaft sind der Panamakanal sowie die Registrierung von Schiffen. In Panama sind weltweit die meisten Schiffe registriert, fast jedes fünfte.

Religion

Panama ist überwiegend christlich. Die meisten sind Katholiken, aber es gibt auch viele Evangelikale (ca. 20% der Bevölkerung). Es leben hier aber ebenso Minderheiten von Muslimen, Hindus, Buddhisten und Juden.

Die Arbeit

Zweimal im Jahr findet das zweimonatige „Mission Extreme“ Programm statt. Hier kommen Teilnehmer aus aller Welt und erhalten zunächst eine Woche Schulung auf dem Campus von OM Panama. Danach gehen die Teilnehmer in ländliche Gegenden Panamas, um dort unter den Ureinwohnern zu arbeiten. Es braucht einen Fußmarsch von mehreren Stunden, um zu den Menschen zu gelangen, die man erreichen möchte. Ein unvergessliches Abenteuer, die Herausforderung eines einfachen Lebens und die Möglichkeit, Gott am Wirken zu sehen.

Panama bietet ein spanischsprachiges Jüngerschaftsprogramm von drei Monaten an. Dieses Programm ist unterteilt in eine Schulungsphase von eineinhalb Monaten und eine Einsatzphase. In der Schulungsphase werden Themen über Mission und Jüngerschaft behandelt, die die Teilnehmer auf den Dienst in der Mission vorbereiten sollen. In der Einsatzphase werden evangelistische Einsätze in Panama durchgeführt. Viele einheimische Christen nutzen das Training als Vorbereitung auf einen längeren Einsatz im Ausland.

OM Panama arbeitet außerdem in einem Waisenheim, versorgt Menschen in Not mit Lebensmitteln und arbeitet regelmäßig mit alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern. Es gibt Möglichkeiten für Sportarbeit und zur Mitarbeit in Gemeinden vor Ort. Das Team bietet in Schulen und Gemeinden Workshops über HIV-Aufklärung an, unterrichtet biblische Werte und schult Gemeinden für kreative Evangelisation. Jeder kann sich gemäß seinen Gaben und Fähigkeiten in den verschiedenen Arbeitszweigen einbringen.



Panama auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
2 Monate	Mission Extreme Einsatz in ländlichen Gebieten
3 Monate	Jüngerschaftsprogramm (Unterrichtssprache Spanisch) – sechs Wochen Unterricht, sechs Wochen evangelistischer Einsatz in Panama
6 Monate und länger	Mitarbeit im Büro, in Gemeinden, Organisieren von Kurzeinsätzen, soziale Projekte unter gefährdeten Jugendlichen, Evangelisation, Arbeit im Waisenhaus





Asien

Japan

Japan ist reich an Kultur und eines der fortschrittlichsten Länder der Welt, wenn's um Technologie geht. Sushi, Sony, Samurai und Toyota sind die ersten Dinge, die einem bei Japan in den Kopf kommen. Leider hat das Land der aufgehenden Sonne aber auch viele Schattenseiten. Mit 30 000 Selbstmördern pro Jahr hat Japan eine der höchsten Suizidraten weltweit und ein Großteil der Bevölkerung leidet unter großer Hoffnungslosigkeit. Weniger als 0,5% der Bevölkerung gehen sonntags in einen Gottesdienst und die Kirche kämpft damit, dass die Jugend wegbleibt, und dass es kaum junge Pastoren gibt. Das Durchschnittsalter unter Pastoren liegt zwischen 60 und 70 Jahren!

Im Norden des Landes, das besonders vom Erdbeben im Jahre 2011 betroffen war, arbeitet OM nach wie vor unter den Betroffenen, um weiterhin Hilfeleistung zu geben. In Kanazawa gibt es eine Kaffeearbeit, bei der man im stressigen japanischen Alltag bei einer Tasse Kaffee zur Ruhe kommen kann und Ansprechpartner hat, mit denen man über tiefere Dinge im Leben sprechen kann. Einige von den Besuchern kommen sogar sonntags zum Gottesdienst ins Café und bekommen die Möglichkeit, Jesus als ihren Retter anzunehmen. In einer Kleinstadt namens Tonami haben eine OM Familie und ein Pastor eine kleine Gemeinde gegründet, die anfängt zu wachsen.

OM Japan sucht händeringend nach Mitarbeitern. Da die japanische Kultur und Sprache recht anspruchsvoll sind, empfiehlt es sich, mit einer Langzeitvision und für mindestens zwei Jahre zu kommen.

Japan auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
Ab 2 Jahren	Entwicklungshilfe nach Tsunami, Mitarbeit in lokalen Gemeinden, Gemeindegründung, Arbeit unter Studenten



Laos

Laos ist das einzige Binnenland Südostasiens. Mit seinen knapp 6 Millionen Einwohnern ist es zudem auch das am dünnsten besiedelte Land auf dem Subkontinent. Es ist eine der letzten kommunistischen Nationen der Erde und zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Nach jahrelanger selbst gewählter Isolation hat sich Laos in den letzten Jahren wieder zunehmend geöffnet. Tourismus ist nun, neben der internationalen Entwicklungshilfe, die Haupteinnahmequelle des Landes. Viele Einheimische sind streng gläubige Buddhisten.

Worte, die Laos am besten beschreiben, sind „ruhig, gemütlich und friedlich“. Doch hinter der Fassade gibt es viel Not und Leid.

Tätigkeitsbereiche

Wir suchen Mitarbeiter, die flexibel und abenteuerlustig sind und gut mit Veränderungen zurechtkommen. Insbesondere suchen wir Menschen, die im Sozialen, Administrativen oder Bildungsbereich Erfahrung oder eine Ausbildung haben. Aber auch Lernhelfer sind herzlich willkommen.

Laos auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate und länger	Soziale Projekte, Arbeit mit Kindern, Administration, Management-Berater, Lernhelfer, Caf�earbeit



Myanmar (ehemals Burma)

Dieses saftig grüne und wunderschöne Land grenzt im Westen an Bangladesch und Indien und im Osten an China, Laos und Thailand. Außerdem erstreckt sich eine lange Küste am Golf von Bengalen entlang. Von den 50 Millionen Einwohnern sind etwa 87% Buddhisten. Weitere Religionen sind hauptsächlich Islam und Animismus. Christen machen nur 6,5% aus. Jahrzehnte von Krieg und Militärrherrschaft haben Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und großes Elend gebracht. Myanmar ist ein armes Land, deshalb solltest du zu einem einfachen Lebensstil bereit sein.

Zielsetzung

Einheimische Gläubige und Gemeinden für christlichen Dienst und ganzheitliche Arbeit ausrüsten.

Tätigkeitsbereiche

Das Team in Myanmar beschäftigt sich mit Gemeindegründung und Bibel- und Englischunterricht für Erwachsene. Es wünscht sich Verstärkung durch reife Gläubige, die bereit sind, für mindestens ein Jahr oder besser noch länger zu kommen.

Burmesisch ist die offizielle Sprache, aber mit Englisch kommt man weit (vor allem, wenn man als Englischlehrer kommt). Offenes, direktes Evangelisieren ist nicht möglich. Man kommt jedoch als Ausländer sehr schnell in Kontakt mit Einheimischen und oft ergeben sich dabei ganz von selbst Gespräche über Religion und Glauben.

Schwerpunkte der Arbeit

Teammitglieder besuchen Pagoden und andere nationale Sehenswürdigkeiten, um einen Eindruck von der Religion und Kultur des Landes zu bekommen. Auch Reisen in Dörfer stehen auf dem Programm, um einen Einblick in das Leben im Dorf zu gewähren.

Myanmar auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Englisch unterrichten, Sparteinsätze, Waisenhausbesuche, Studentenbesuche, Gemeinden stärken, Unterrichten an einer Bibelschule, Kleinunternehmen gründen



Nepal

Nepal hat 24 Millionen Einwohner, die über 100 Sprachen sprechen, von denen viele noch keine Bibelübersetzung haben. Die meisten Einwohner sind Bauern, aber etwa 2 Millionen wohnen in der Hauptstadt Kathmandu und deren Umgebung. Weniger als 50% der Bevölkerung kann lesen und schreiben.

Religion

Etwa 75% der Bevölkerung sind Hindus. Buddhisten (überwiegend tibetische Buddhisten) machen vielleicht 15% aus. Der Rest besteht aus Muslimen (5%) und Christen (3%). Das schnelle Wachstum der Gemeinden ist seit einigen Jahren ein Grund zum Danken.

Tätigkeitsbereiche

Sowohl Männer als auch Frauen trekken in die Berge und verteilen christliche Literatur. Solche Wanderungen dauern ein bis drei Wochen, in denen man unter einfachsten Bedingungen lebt.

Arbeit unter Kindern: Schulveranstaltungen mit Anspielen, persönlichen Zeugnissen und Spielen. Waisenhausbesuche: Zeit mit den Kindern verbringen, biblische Geschichten erzählen, spielen und einfache Beziehungen zu den Kindern aufbauen.

Gemeindemobilisation: Mittlerweile gibt es in Nepal mehr als 1 Million Christen. Ein Teil der Arbeit ist es, in Gemeinden zu gehen, und sie zu mobilisieren, Teil der Gesellschaft zu werden und durch soziale Projekte praktisch mitzuhelfen, um Jünger Jesu zu suchen.

HIV-Aufklärungskurse und Arbeit mit von HIV betroffenen Menschen stellen einen weiteren Tätigkeitsbereich dar.

Männer wie Frauen geben auf persönlicher Ebene die Gute Nachricht weiter, verteilen Traktate, unterrichten Englisch oder geben verschiedene Kurse (je nach eigenen Gaben und Kenntnissen), halten Bibelarbeiten, predigen in Gemeinden, spielen im Fußballverein usw.

Jüngerschaftstraining für Einheimische: Nepalis absolvieren drei- und zwölfmonatige Intensivprogramme, die sowohl Theorie als auch Praxis vermitteln. Die Teilnehmer haben sechs bis zehn Tage Unterricht und danach Einsätze mit Schwerpunkt auf Charakterbildung und Leiterschaftsschulung.



Shiloh Farms: Da die Landwirtschaft eine der Haupteinnahmequellen der Nepalis ist, jedoch nur wenige es schaffen, so viel zu erwirtschaften, dass sie sich und ihre eigenen Familien erhalten können, bietet OM Nepal ein Schulungsprogramm für Landwirte an. In einem Trainingsgarten werden Lebensmittel angebaut und junge Menschen haben die Möglichkeit, sich Skills anzueignen, die ihnen später ermöglichen, ein eigenes Einkommen zu erzeugen.

Schulung

Intensiver Sprachunterricht (dazu gehören mehrwöchige Dorfaufenthalte, wobei der Teilnehmer mit einem Sprachhelfer unter den Einheimischen lebt), wöchentliche Bibelarbeiten sowie praktische Workshops zu verschiedenen Themen.

Gesucht werden:

Einsatzteilnehmer, die zu jeder Art von Arbeit bereit sind, gerne trekken, ein lernbereites Herz haben und Gott lieben. Eigeninitiative sollte Teil ihrer Persönlichkeit sein.

Nepal auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	<p>Persönliche Evangelisation, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Einheimische unterrichten und ausbilden, Bibelarbeiten halten, Englisch unterrichten, Jüngerschaftsschulung, Mitarbeit in sozialen Projekten</p>



Philippinen

Die Philippinen bestehen aus insgesamt 7107 Inseln, von denen aber nur 3144 einen Namen haben und 880 bewohnt sind. Auf den Philippinen werden 171 Sprachen gesprochen, fast jede Region hat ihre eigene Sprache oder ihren eigenen Dialekt. Es gibt viel zu sehen: Vulkane, Tiere, das Meer, Wasserfälle und ganz viele große und kleine Inseln. Viele Menschen auf den Philippinen sind sehr arm und viele Kinder können nicht zur Schule gehen, weil sie kein Geld dafür haben. Trotzdem sind die Filipinos sehr lebenslustig und fröhlich. Sie zeigen sich als sehr herzlich und offen und freuen sich immer, neue Menschen kennenzulernen.

Religion

Die meisten Filipinos sind katholisch, es gibt aber auch etwa 5% evangelische Christen. Einige der Inseln sind überwiegend muslimisch.

Tätigkeitsbereiche

OM hat mehrere Teams auf den Philippinen. In der Hauptstadt Manila befindet sich das Hauptbüro, und auf Cebu und Palawan gibt es weitere Arbeiten. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden wöchentlich Bibelarbeiten angeboten. Außerdem wurden an allen drei Standorten „Alternative Learning Systems“ etabliert, deren Ziel es ist, Kindern Nachhilfe zu geben, sodass sie in der Schule mitkommen können. Einige von den Kindern, die sonst schon frühzeitig ihre Schulen verlassen würden, bekommen Stipendien, sodass sie einen Abschluss machen können. Da Basketball auf den Philippinen der mit Abstand beliebteste Sport ist, finden wöchentliche Basketballspiele statt, um durch Sport mit Leuten über Jesus zu sprechen. Da es leider auf der Inselnation regelmäßig Naturkatastrophen gibt, hilft OM bei der Wiederaufbauarbeit.

Philippinen auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate Individualeinsätze ab 3 Monaten möglich	Arbeit mit Straßenkindern, Programme für Kinder und Jugendliche, soziale Projekte, Gemeindefarbeit, schulische Unterstützung für Kinder und Jugendliche, Entwicklungszusammenarbeit



Thailand

Thailand ist eine konstitutionelle Monarchie und hat 68 Millionen Einwohner. Es ist das einzige Land Südostasiens, das nicht kolonialisiert wurde und demnach als „Land of the Free“ bekannt ist. In vielerlei Hinsicht ist die Bevölkerung des Landes allerdings nicht frei. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Protesten, da die Leute nicht mit der Politik der Regierung zufrieden waren. Weniger als 1% der Bevölkerung sind Christen und ein Großteil der Bevölkerung hat noch nie vom Evangelium gehört.

OM Thailand arbeitet mit lokalen Gemeinden zusammen und setzt sich dafür ein, Leiter von Gemeinden auszubilden. Ungefähr die Hälfte von Thailands 4000 Gemeinden hat keinen Pastor und daher keine funktionierende Leiterschaft. Durch Englischunterricht, Arbeit unter Obdachlosen und Jugendarbeit möchte OM Thailand den Unerreichten das Evangelium weiterbringen und sucht nach Mitarbeitern.

Thailand auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12–24 Monate	Englisch unterrichten, Arbeit unter Obdachlosen, Jugendarbeit





Zentralasien

Tadschikistan

In Tadschikistan leben 6 Millionen Menschen, die meisten sind Muslime. Neben Tadschiken lebt auch eine große Minderheit von Usbeken im Land. Es ist ein armes Land mit sehr einfachen Lebensbedingungen. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion ist Tadschikistan ein ungewohnt freies Land, auch gerade im Bereich Religion. Viele islamische Organisationen und Missionswerke ergriffen die Chance, um ihre Moscheen und theologischen Seminare auszuweiten. Ihr Ziel ist es, Zentralasien und Tadschikistan zurückzuerobern. Als Tadschikistan 1991 unabhängig wurde, gab es nur 16 Moscheen im ganzen Land. Heute gibt es über 2000 Moscheen und zahllose theologische Seminare.

Die Türe für das Evangelium ist in Tadschikistan sehr offen. Die Anzahl der einheimischen Gläubigen wächst in den letzten Jahren stetig.

Personalbedarf

Wir suchen Mitarbeiter, die unter Muslimen leben möchten. Weil das Land offen ist für kreative Methoden, können Fachleute und Personen ohne spezielle Ausbildung ihre Fähigkeiten einbringen. Es wird erwartet, dass jeder auch Zeit mit dem Lernen der Sprache verbringt.

Besonders willkommen sind uns Englischlehrer und Computerfachleute, Sozialarbeiter und Mitarbeiter, die Schulungen für Einheimische anbieten können. Medizinische Fachkräfte wie Ergo- oder Physiotherapeuten können in der Arbeit mit Behinderten eingesetzt werden.

Tadschikistan auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate und länger	Gemeindegründung, medizinische Projekte, Entwicklungsarbeit



Türkei

Die Türkei ist reich an kultureller und sozialer Vielfalt und mag dadurch oft widersprüchlich erscheinen. Zwischen Asien und Europa gelegen ist das Land im Moment in einer Übergangszeit. Es löst sich von seiner Vergangenheit und geht auf eine neue Zukunft zu. Die Türkei war einst die Wiege des Christentums, heute allerdings ist sie eine der größten unerreichten Nationen der Welt. Säkulare Werte und Ansichten halten Einzug, gleichzeitig schätzt man noch immer muslimische Traditionen. Viele Türken blicken in der Hoffnung auf Wachstum und Fortschritt erwartungsvoll in den Westen, während andere sich danach sehnen, zu den von Mohammed vermittelten Werten zurückzukehren.

Religion

Die vorherrschende Religion ist der Islam, zu dem sich fast 100% Bevölkerung bekennen. Die säkulare Verfassung der Türkei garantiert eigentlich Religionsfreiheit, d. h. das Evangelisieren ist offiziell erlaubt. Es gibt aber starken sozialen Druck gegen das Evangelium.

Ziel

Das Ziel von OM liegt darin, das Evangelium in jeder Region der Türkei zu verbreiten, Menschen zu Jüngern zu machen und Gemeinden zu gründen, bestehende Gemeinden zu stärken und ermutigen, christliche Arbeit im gesamten Gebiet zu unterstützen und – wo es angebracht ist – Entwicklungshilfe zu leisten.

Gefragt sind Personen, die sehr flexibel und ausdauernd sind, ein Herz für langfristige Gemeindegründungsarbeit haben und bereit sind, die Sprache zu lernen. Es gibt auch Möglichkeiten, sich an besonderen Projekten oder sozialen Diensten zu beteiligen. Langzeitmitarbeiter verpflichten sich zunächst für mindestens drei Jahre.

Türkei auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
5 Monate	REACH Silk Road (Jüngerschaftstraining)
2 Jahre	Reiseteams, Musikaarbeit, Sprachkurse anbieten, ...
Langfristige Mitarbeit	Gemeindegründung, ...



Zentralasien (Pakistan, Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan)

Personalbedarf

Als Mitarbeiter suchen wir reife, initiative Personen mit Berufsausbildung. Die Regierung möchte, dass in den Entwicklungsprojekten nur dafür ausgebildete Personen arbeiten. In den verschiedenen Projekten wird ein breites Spektrum an Fachleuten gebraucht. Mögliche Berufe sind: Lehrer, Therapeuten, Erzieher, Sozialpädagogen, Krankenschwestern, generell medizinisches Personal, Personen im Gastgewerbe, Reiseverkehrskaufleute, Bibliothekare, Berater zur Entwicklung von „Mikro-business“, Seminarleiter, Buchhalter, handwerkliche Berufe.

Arbeitsbereiche

Entwicklungshilfe, Arbeit in Kinderheimen, Hygiene- und Gesundheitsunterricht, Tourismus (es gibt Ausstellungen in Museen, Kaffeehäusern), Behindertenhilfe. Es gibt des Weiteren Gemeindegründungs- und Entwicklungshilfeteams.

Jeder neue Mitarbeiter beginnt mit einem sechswöchigen intensiven Sprachkurs. Das folgende halbe Jahr besteht dann teils aus Zeit, um Sprache und Kultur zu lernen, und teils aus ersten Einsätzen. Mit der Arbeit so richtig effektiv loslegen kann man eigentlich erst ab dem zweiten Jahr, wenn Sprache und Kultur vertrauter sind. Man wird bei einheimischen Familien untergebracht, was einen einfachen Lebensstil bedeutet. Es wird darauf geachtet, dass ein Zimmer und Waschmöglichkeiten vorhanden sind.

Zentralasien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate	Lernhelfer für deutsche Kinder von Langzeitmitarbeitern
Mind. 24 Monate	Gemeindebau, Evangelisation, Frauenbibelstudium, Englischunterricht, Buchhaltung, Bauberufe. Besonders gesucht: Krankenschwestern, Ärzte, Physiotherapeuten, Buchhalter, Computerfachleute, Bibliothekare



Australien

Mit den 20 Millionen Menschen und ihren 140 verschiedenen Sprachen ist Australien vergleichbar mit einem „Dorf in Weltformat“, das das Evangelium braucht. Die Gemeinden haben einen wachsenden Blick für die Migranten. Auch OM Australien hat eine wachsende Ausrichtung auf evangelistische Arbeit. Diese Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und anderen Missionswerken.

Das MAP-Team in Sydney: Arbeit unter Muslimen

Eine geniale Arbeit unter Muslimen gibt es in Sydney: „Ministry to Australian Peoples“ (MAP). Hier liegt der Fokus auf Migranten aus islamischen und afrikanischen Ländern. Missionaler Lebensstil, Jüngerschaftsschulung und Schulungen über die Kultur und den Glauben des Islam sind Teil dieses Programms. Bestehende Gemeinden haben ihre Türen geöffnet und tragen diese Arbeit mit. Du wirst Teil einer Gemeinde sein und Bindeglied zwischen Gemeinde und Migranten werden. Jeden Sommer wird Australien von unzähligen Touristen aus arabischen Ländern besucht. Auch mit ihnen kannst du Zeit verbringen und Zeuge für Jesus sein.

Die Teamsprache ist Englisch.

Das Heimatbüro in Melbourne

Es unterstützt die Australier, die weltweit mit OM im Einsatz sind, koordiniert Kurzeinsätze, sucht neue Mitarbeiter und bildet sie aus, betreut Mitarbeiter, verwaltet Finanzen und ist tätig in Evangelisation und Jüngerschaftsschulung. Außerdem soll TeenStreet in Australien etabliert werden. Hierfür werden Mitarbeiter gesucht, die begeistert von Jugendarbeit sind und Fähigkeiten in den Bereichen Organisation, Administration sowie Öffentlichkeitsarbeit haben.

Australien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Arbeit unter Muslimen in Sydney (MAP), missionaler Lebensstil, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, evangelistische Einsätze, Studentenarbeit
Ab 24 Monate	Verwaltung, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Jüngerschaftsschulung





Europa: Westeuropa

Belgien

Das kleine Land in Westeuropa hat drei offizielle Sprachen (Flämisch, Französisch und Deutsch) und ein reiches Kulturerbe. Städte wie Brüssel und Gent haben wunderschöne Gebäude, Springbrunnen und Statuen. Kirchen und Kathedralen sind kunstvoll verziert. Die Belgier sind stolz auf ihre Kultur und ihren guten Geschmack. Weit bekannt ist die gute Schokolade. Doch all das ist nur die äußere Fassade. Hinter den Kulissen ist diese Nation geistlich sehr arm. Weniger als 1% der 10 Millionen Menschen gehören einer Gemeinde an. Die breite Masse der Bevölkerung ignoriert den Glauben völlig und lebt ohne eine persönliche Beziehung zu Jesus – typisch für Europa.

Die Arbeit

Magst du Musik, typisch europäische säkulare Jugendliche und Kinder? Dann könnte dein Platz in Belgien sein. Ein evangelistisches Team begegnet der geistlichen Armut. Schwerpunkte sind hier die Arbeit unter Muslimen und Einwanderern sowie die Arbeit unter der säkularisierten belgischen Bevölkerung. Im Süden entsteht eine Musikarbeit. Tontechniker und Musiker verkünden Jesus in Beziehungen durch Musik. Jugendveranstaltungen und die Teilnahme an TeenStreet motivieren und begeistern christliche Teenager in Belgien. Viele junge Belgier nahmen an Teenager-Missionseinsätzen teil und lernten, wie sie anderen von Jesus weiter-sagen können. In Kooperation mit einer Partnerorganisation arbeiten Mitarbeiter von OM Belgien in Brüssel in verschiedenen sozialen Projekten, z.B. mit Obdachlosen und Flüchtlingen.

OM Belgien betreibt ein internationales Konferenz- und Schulungszentrum, für das Mitarbeiter in den verschiedensten praktischen und administrativen Bereichen gesucht werden.

Belgien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Evangelisation, Gemeindegründung, kreative Einsätze, soziale Projekte, Verwaltung, Mechaniker, Koch, Gästebetreuung, Musiker, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Deutschland

Religion

Deutschland ist mittlerweile ein säkularer Staat mit völliger Religionsfreiheit. Durch Einwanderung leben in Deutschland immer mehr Muslime. Vor allem im Norden und Osten bleiben viele Kirchen sonntags beinahe leer. Im Süden gibt es mehr evangelikale Gemeinden.

OM-Zentrale in Mosbach

Die Zentrale von OM Deutschland ist in Mosbach, einer schönen Kleinstadt am Rande des Odenwaldes im Südwesten Deutschlands.

Konferenzzentrum

Konferenzen für OM-Leiter und die GO! -Konferenz für neue Mitarbeiter im Jänner finden hier statt, außerdem gibt es das ganze Jahr über immer wieder Schulungswochenenden, Seminare, Gemeindefreizeiten u.v.m.

Personalbedarf

OM Deutschland sucht flexible, freundliche Mitarbeiter, die ihre Gaben mehr auf der praktischen Seite sehen und sich gerne hinter den Kulissen engagieren. Zweisprachige Bewerber (Deutsch und Englisch) mit Organisationstalent und Kreativität werden für das Büro gesucht. Für die Bauabteilung werden Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick und für Küche und Haushalt Mitarbeiter mit Berufserfahrung in diesen Bereichen benötigt.

OM Deutschland-Zentrale auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
1 Woche - 3 Monate	Mitarbeit in Gästebetreuung, Küche, Verwaltung, Bau
1-2 Jahre oder länger	Gästebetrieb, Schreinerarbeiten, Buchhaltung, Sekretariat, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendveranstaltungen



„Xenos“-Team, Süddeutschland

Das Xenos-Team arbeitet in einer „kleinen Großstadt“ Süddeutschlands mit 120 000 Einwohnern und einem Ausländeranteil von rund 20%. Hinzu kommen weitere 20% von Bürgern mit Fluchthintergrund. Viele Deutsche scheuen den Kontakt mit diesen Migranten, wir suchen ihn.

Wir versuchen besonders muslimische Ausländer zu erreichen durch: Freundschafts-evangelisation, ein Café, internationale Gottesdienste, gemeinsame Feste, Besuche im Asylbewerberheim, Hilfe bei Behördengängen, einen öffentlichen Büchertisch usw. Wir sind bereits in Kontakt mit Menschen aus verschiedenen Ländern wie Syrien, dem Iran, der Türkei, dem Balkan...

Gemeinsam wollen wir Migranten mit Jesus bekannt machen und ihnen eine kulturell angemessene geistliche Heimat bieten. Eine internationale Gemeinde ist das langfristige Ziel der Arbeit.

Das Trainingsprogramm umfasst biblische Themen und interkulturelles Training, verschiedene Aspekte des Islam ebenso Gesprächsführung und Evangelisation. Eine weitere Sprache zu lernen ist nicht Pflicht, wird aber stark unterstützt. Die Team-sprache ist Deutsch.

Xenos auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
3-24 Monate	Evangelisation (Muslime, Ausländer), Kleingruppen, Gemeindegründung, Besuchsarbeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Caféarbeit

Team Nord, Hamburg

Das Team wohnt und arbeitet in einem Stadtteil mit vielen sozialen Problemen und damit auch mit vielen Möglichkeiten, Gottes Liebe an die Menschen weiterzugeben. In Partnerschaft mit der Gemeinde „Jesusfriends“ arbeiten sie an einem Gemeindegründungsprojekt. Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zur Mitarbeit:

Kinder- und Familienarbeit: Wir betreuen zwei Spielplätze und bieten den Kindern sinnvolle Spiele und den Eltern Kaffee an. So ergeben sich auf natürliche Weise Beziehungen. Viermal im Jahr veranstalten wir eine Kinder-Jesus-Party mit Elternbetreuung, um ein regelmäßiges evangelistisches Angebot zu schaffen.



Teenagerarbeit: Diese Arbeit läuft über Beziehungen durch Sport oder andere Aktivitäten, aber vor allem durch Mitarbeit im Jugendcafé. Der Schwerpunkt liegt darin, den Jugendlichen zu begegnen, sie ernst zu nehmen, ihnen Unterstützung bei Problemen anzubieten und Jesus nahe zu bringen.

Gemeindegründung: Es gibt die Möglichkeit, an dem Pionierprojekt durch den Aufbau freundschaftlicher evangelistischer Beziehungen mitzuarbeiten, um postmoderne Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Langfristig ist es das Ziel, Menschen zu Jesus zu führen und eine der ‚Subkultur‘ des Stadtteils angemessene Gemeinde zu gründen.

Team Nord auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
3-24 Monate	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Gemeindegründung, missionaler Lebensstil, Öffentlichkeitsarbeit

Team Halle

Vor gut 300 Jahren war Halle ein weithin bekanntes Zentrum für Diakonie und Mission. Heute ist Halle statistisch die wohl säkularste und christusfernste Großstadt Deutschlands. Durch die hohe Arbeitslosigkeit herrscht eine Atmosphäre tiefer Hoffnungslosigkeit. Genau hier hat sich OM mit einer örtlichen Gemeinde zusammengetan und baut eine missionarische Arbeit auf.

Herzstück dieser Arbeit ist das Projekt „Lichthaus“, ein Begegnungs- und Kulturzentrum direkt neben zwei großen Berufsschulen. Das Ziel ist es, neben einem chilligen Café, Raum zu haben für Beratung, Begegnung, Kunst, Workshops und Seminare. Zugleich soll es ein Forum bieten, in dem auf verschiedenste Weise Christen mit Nichtchristen ins Gespräch kommen. Wer sich flexibel auf eine Pioniersituation einlassen und neue Wege in starker Reflexion mit den Menschen, ihrer Sprache und Kultur – auch abseits gängiger Evangelisationsmethoden – suchen möchte, sowie offen ist, spontan auf Herausforderungen und neue Beziehungen zu reagieren, ist hier richtig.



Team Halle auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate oder länger (Praktika nach Absprache auch kürzer möglich)	Mitarbeit im Lichthaus-Café, Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, kreative Evangelisation, Beziehungsarbeit, Gemeindegründung

England (Großbritannien)

Das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (kurz UK) hat über 60 Millionen Einwohner. Der größte Inselstaat Europas ist eine Union der Teilstaaten England, Wales, Schottland und Nord-Irland. Es ist ein multikultureller, postmoderner Vielvölkerstaat.

Religion

Trotz der christlichen Vergangenheit gibt es heutzutage nur 10% Christen. Weniger als 7% davon sind evangelikale Christen. Immer mehr Anhänger anderer Religionen wandern ein und New Age, Okkultismus und Säkularismus verbreiten sich stark. Das tolerante United Kingdom (nach dem Motto: „Alle Wege führen zu Gott“) ist ein bedürftiges Missionsfeld geworden.

International Coordinating Team (Carlisle)

Ganz im Norden Englands, im grünen und hügeligen Carlisle, hat sich das Internationale Koordinationsteam von OM (ICT) niedergelassen. Das Team von ICT arbeitet im Hintergrund und fördert die Arbeit der verschiedenen Einsatzländer in drei Bereichen:

- 1. Innovative Leiterschaft:** In Absprache mit dem internationalen Direktor von OM werden von hier aus die Verbindungen zu den Leitern aus über 100 Einsatzländern gehalten. Wichtige Informationen werden ausgetauscht, strategische Planungen vorbereitet und koordiniert.
- 2. Mitarbeiterentwicklung:** Irgendwo müssen die Fäden zusammengehalten werden. Informationen werden weitergegeben, Vorschläge ausgearbeitet,



verschiedene Kurse zur Mitarbeiterschulung initiiert und Mitarbeiterbetreuung reflektiert.

3. Praktische Unterstützung

Finanzen: Finanzbewegungen aufeinander abstimmen und die einzelnen Büros in ihren Finanzfragen anleiten.

IT - Information Technology: Die IT hält die einzelnen Felder in der rasanten Entwicklung von Email, Webtechnologien und Servern auf dem Laufenden. Außerdem wird ein internationales Intranet als weltweite Ressource betreut. Eine eigens für OM entworfene Datenbank mit Finanzmodul wird ebenfalls in diesem Team stetig den Bedürfnissen auf den Einsatzfeldern angepasst. Hierzu braucht es flexible und fähige Computerspezialisten und Programmierer.

Kommunikation (OMNI Vision): Mit einem AV-Team (Audiovision) werden Konferenzen im Bereich Tontechnik betreut und verfilmt, Länderberichte für PR-Zwecke erstellt und ein Bildarchiv gepflegt. Außerdem werden Gebetsinfos zusammengetragen und per Email an Beter geschickt. Gesucht werden Personen, die gerne im Hintergrund die weltweite Missionsarbeit unterstützen.

ICT auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate, langfristige Mitarbeit erwünscht	Seelsorger, Administration, Grafiker, Buchhalter, Lehrer, Programmierer, Web-Designer, AV-Techniker, Mediengestalter, EDV-Spezialisten, Ton- und Bildtechniker

Evangelistische Teams

Arbeit in London: Mit 11,8 Millionen Einwohnern und über 300 Sprachen ist London die internationalste Stadt der Welt. London wird als das politische, wirtschaftliche und missionarische Zentrum des Islams in Europa und der westlichen Welt bezeichnet. Menschen aus fast allen islamischen Ländern wohnen in London. Fast jede Universität und Hochschule in London hat inzwischen einen islamischen Studentenverband, der öffentlich für den Islam und gegen das Christentum propagiert.



48% der in Großbritannien ansässigen Muslime wohnen in London. Wenn noch Personen mitgezählt werden, die vorübergehend nach London kommen, wie z.B. Geschäftsleute oder Studenten, kommt man auf fast 1 Million Muslime, die jederzeit in der Stadt anzutreffen sind. Während der Sommermonate kommen noch mehrere hunderttausend Touristen aus islamischen Ländern hinzu. 40% der 1800 Moscheen und der 3000 Koranschulen Großbritanniens befinden sich in London.

Arbeit unter Türken in London: Yeni Yassam ist die einzige türkischsprachige Gemeinde im gesamten Vereinigten Königreich, die sich wöchentlich trifft. Es gibt ein paar vereinzelte Gruppen, die ebenfalls regelmäßig zusammenkommen. Ein Ziel der Arbeit von OM ist es, diese Gruppen zu einem Teil der Yeni Yassam Gemeinde zu machen und sie auszurüsten, Leiter zu sein und von ihrem Glauben weiter zu erzählen. Es gibt einen Bedarf an Mitarbeitern, die auf Türken in London zugehen, um ihnen von Jesus zu erzählen und sie zu Jüngern zu machen. Außerdem werden Mitarbeiter gebraucht, die unter den Türken Kinder- und Jugendarbeit machen.

Arbeit unter Arabern in London: Das Team arbeitet unter Arabern in London und möchte sie mit dem Evangelium bekannt machen. Da mehr und mehr Araber nach London kommen, gibt es einen wachsenden Bedarf an Mitarbeitern, die eine Leidenschaft für Evangelisation unter Moslems haben.

„Chinese Cancer Patient Care“: Die Arbeit befasst sich mit Chinesen, die Krebs im Endstadium haben. Es geht darum, sie und ihre Familien auf dem Weg zu begleiten, ihnen zuzuhören, für sie zu beten und einfach für sie da zu sein. Es gibt zurzeit Bedarf an Mitarbeitern, die verschiedene chinesische Dialekte sprechen können.

England auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
6 Monate oder mehr	Gemeindegründung, Bibelstunden, Kinder- und Jugendarbeit, Einsätze in Speaker's Corner, Mitarbeiter die Chinesisch, Arabisch oder Türkisch sprechen



Finland

Finland ist eines der nördlichsten Länder der Erde. Es ist das Land der tausend Seen und Mutterland der Sauna. Mit 5,3 Millionen Einwohnern gehört Finland zu den am dünnsten besiedelten Ländern Europas. Ein großer Teil der Bevölkerung konzentriert sich dabei auf den Süden des Landes mit der Hauptstadt Helsinki.

Obwohl die finnische Gesellschaft weitgehend säkularisiert ist, gehören rund 85% der Bevölkerung einer Kirche an. Die meisten von ihnen sind zwar Mitglieder der Evangelisch Lutherischen Kirche, aber der Glaube spielt für sie keine Rolle in ihrem Alltag.

Gemeindegründung

OM Finland möchte Menschen neu mit dem Evangelium erreichen und Gemeinden gründen. Gesucht werden dafür Menschen, die flexibel und eigenverantwortlich arbeiten können und bereit sind, sich auf Neues einzulassen. Es gibt ein begleitendes Trainingsprogramm vor Ort, das in die Arbeit sowie in die finnische Kultur einführt.

Tätigkeitsbereiche

Neben Gemeindegründungsarbeit und dem Heimatbüro von OM Finland wird auch die Arbeit des „Bus4life“ von Finland aus organisiert und koordiniert. Der Bücherbus ist vorwiegend in den Sommermonaten in verschiedenen osteuropäischen Ländern unterwegs.

Finland auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate oder länger, 6 Monate eventuell möglich	Gemeindegründung, missionaler Lebensstil, Arbeit mit Studenten, Sprachstudium, administrative Tätigkeiten, Bus4Life

Frankreich

Frankreich hat über 60 Millionen Einwohner und ist das meistbesuchte Land Europas mit mehr als 70 Millionen Touristen, die jedes Jahr aus allen Ländern der Welt kommen. Es ist eines der EU-Gründungsländer und bis heute eines der führenden Länder der Europäischen Union, außerdem hat es ein reiches kulturelles Erbe.

Geistlich gesehen gehört Frankreich zu den ärmsten Ländern Westeuropas. Weniger als 1% der Einwohner sind evangelikale Christen. 70% bezeichnen sich als katholisch, aber nur 12% üben ihre Religion regelmäßig aus. Durch Zuwanderer aus Nordafrika und dem Nahen Osten ist der Islam die zweitstärkste Religion nach dem Katholizismus geworden. Hinter dem offiziellen Säkularismus verbirgt sich ein enormer geistlicher Hunger. Auf ihrer Suche nach Hoffnung und nach dem Sinn des Lebens wenden sich viele dem Okkultismus zu. Viele Franzosen, insbesondere Jugendliche, haben keine Hoffnung und begehen Suizid. Alkoholismus ist ebenfalls weit verbreitet.

Das Paris-Team arbeitet unter Nordafrikanern

Wenn man auf den Straßen von Paris und der Region „Ile de France“ unterwegs ist, kommt man mit vielen französischen Muslimen zusammen, von denen es mehr als 1 Million gibt. Viele von ihnen sind Einwanderer aus Nordafrika und dem Nahen Osten. Ein OM-Team hat eine Arbeit unter Muslimen in Paris begonnen, und zwar in Zusammenarbeit mit anderen Missionen und Gemeinden. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist Sprachunterricht mit moslemischen Frauen. Viele von ihnen können kaum Französisch und haben nie eine Schule besucht. Auf diese Weise bekommt man leicht Kontakt mit Menschen. Ein großer Teil der Frauen kommt aus schwierigen Verhältnissen und freut sich sehr, wenn man ihnen mit Liebe und Wertschätzung begegnet. Wenn man bereit ist, sich auf die Frauen einzulassen, entstehen vertrauensvolle Beziehungen, in denen man auf persönlicher Ebene den Glauben vorleben und weitergeben kann.

Zentralfrankreich

In Zentralfrankreich gibt es eine Arbeit unter Prostituierten, die zum Teil gegen ihren Willen in dieses Milieu verschleppt wurden. Langzeitmitarbeiter bauen Beziehungen und Vertrauen zu diesen Frauen auf und möchten ihnen Jesu Liebe und Wertschätzung weitergeben.



Jugendarbeit

OM Frankreich hat den enormen Bedarf an der Arbeit unter Jugendlichen wahrgenommen und Gemeinden kennen zu lernen, die unter ihnen arbeiten wollen. Deshalb möchte man TeenStreet und „Teens in Mission“ zu einer vollständigen Jugendarbeit ausbauen. Dafür wird ein Mitarbeiter gesucht, der die Zusammenarbeit mit französischen Gemeinden vollzeitlich koordiniert.

Das Support Team in Paris

Von hier wird der Dienst für die anderen Teams logistisch ermöglicht. Dazu gehören Verwaltungsaufgaben, Systemadministration, Buchhaltung, Personalaufgaben, Mitarbeiter-Gewinnung und die Organisation von Kurzzeiteinsätzen. Wir suchen Personen in folgenden Bereichen: Buchhaltung, Kommunikation und Einsatzvorbereitung. Für die Arbeit im Büro sind gute Französischkenntnisse erforderlich.

Frankreich auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 oder 24 Monate	Gemeindegründung, Arbeit mit Muslimen, persönliche Evangelisation, Sprachstudium, Verwaltung, Buchhaltung, Einsatzvorbereitung, Koordination der Jugendarbeit, Kommunikation für Langzeitmitarbeiter, Arbeit unter Prostituierten

Irland

Irland ist eine Insel mit ca. 4 Millionen Einwohnern. Auf der Insel liegt die Republik Irland sowie Nordirland, welches ein Teil des Vereinigten Königreichs ist. Seit 1922 ist Irland von Großbritannien unabhängig. Jahrhunderte lang sind Bewohner auf der Suche nach einer besseren Existenz ausgewandert. Das änderte sich mit dem Wirtschaftsaufschwung Mitte der neunziger Jahre. Dadurch ist Irland plötzlich multikulturell geworden. Viele kommen aus Westafrika, Osteuropa und dem chinesischen Festland nach Irland. Einige von ihnen suchen Asyl, andere wollen Englisch lernen. Die Küste der „grünen Insel“ ist atemberaubend schön. Irland ist eines der „jüngsten“ Länder. Etwa ein Drittel der Bevölkerung ist unter 25 Jahre alt.



Religion

Die Bevölkerung Irlands bekennt sich zu 87% zum römisch-katholischen Glauben, 3% gehören der anglikanischen Church of Ireland an. Daneben gibt es noch 2% Angehörige anderer christlicher Kirchen. OM's Anliegen ist es, den Menschen in Irland das Evangelium zu bringen, die irischen Gemeinden zu unterstützen und für Mission zu motivieren.

OM Irland wurde offiziell im September 2002 mit dem ersten längeren Einsatz in Donegal gegründet. Seit 2008 hat OM ein neues Zentrum im Herzen Irlands, das „Lacken House“. Von dort aus starten die Teilnehmer nach einer einführenden Schulung in so genannte „Immersion Teams“. Dabei arbeitet man in einer einheimischen Gemeinde mit, z.B. in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit.

Ferner wird ein Doppeldeckerbus (Big Red Bus) genutzt, um Einsätze zu machen. Diese Einsätze finden an Schulen und in Gemeinden in ganz Irland statt. Auf kreative Art und Weise wird Kindern das Evangelium vermittelt – durch Theater, Spiele, Puppenstücke u.v.m. Natürlich gibt es dazu im Vorfeld entsprechende Schulungen. Hier kann sich jeder seinen Gaben entsprechend einbringen. Jedes Teammitglied wird von einem Mentor begleitet.

Personalbedarf

Das Heimatbüro von OM Irland ist für die Verwaltung, die Buchhaltung, das Personal und die Kommunikation zuständig. Es werden Kurz- und Langzeitmitarbeiter (für mindestens 1 Jahr) gesucht, die ein Herz für Gott und Lernbereitschaft haben, sowie den Wunsch in sich tragen, weiterzusagen, was ihnen wichtig ist. Des Weiteren sucht OM Jahreseinsatzteilnehmer für das REACH (ehemals MDT) und die kreative Arbeit mit dem Big Red Bus sowie Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen im Büro.

Irland auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 oder 24 Monate	Beteiligung an Gemeindebau, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Mobilisation für Mission, Evangelisation, Sport, Bibelunterricht, Administration, Buchhaltung



Italien

Bei Italien denken wir meist zuerst an Pizza, Pasta und Mode. Italien hat knapp 60 Millionen Einwohner und ist wirtschaftlich gesehen trotz der Krise in den vergangenen Jahren immer noch ein reiches Land. Geistlich ist es jedoch ein sehr armes Land mit nur sehr wenigen evangelikalen Christen. In Rom befindet sich das Zentrum des katholischen Glaubens und 90% der Italiener sind Katholiken.

OM Italien hat seit Sommer 2014 seinen Sitz in Pisa in der Toskana. Wenn du Italien, die Menschen und die Kultur magst, bereit bist, die Sprache zu lernen und in einer Pionierarbeit mit anzupacken – dann bist du bei OM Italien richtig!

Wir unterstützen die bestehenden Gemeinden (hauptsächlich bei der Jugendarbeit, aber auch mit Seminaren und Predigtdiensten). Im sozialen Bereich bringen wir uns in der Anti-Trafficking Arbeit ein und werden auch am Aufbau eines Day-Care-Centers für schulpflichtige Kids mitarbeiten. Der gesamte soziale Bereich steckt noch in der Planungsphase.

Es besteht die Chance, die entstehenden Arbeitsbereiche mit zu prägen und zu entwickeln.

Italien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
Ab 12 Monate	Mitarbeiter in den Bereichen Administration und Personal, Gemeindefarbeit, Sportarbeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, soziale Projekte

Niederlande

Die Niederlande bringen wir für gewöhnlich in Verbindung mit Tulpen, Käse und Fahrrädern. Über OM besteht die Möglichkeit, für mindestens ein Jahr in Amsterdam zu leben und dabei zu entdecken, was die Niederlande sonst noch zu bieten haben. Im Norden von Amsterdam leben viele Migranten, überwiegend aus muslimischen Ländern, wie der Türkei, Marokko oder Indonesien. Unter dem Motto „Hoffnung für Nord-Amsterdam“ ist OM an einem Gemeindegründungsprojekt beteiligt, das diesen Menschen Jesus nahebringen will. In diesem Stadtteil leben knapp 90 000 Menschen, von denen nur etwa 2% Christen sind. Der Stadtteil hat den höchsten Anteil an alten Menschen, aber auch prozentual die meisten Kinder und Jugendlichen im Vergleich zu anderen Stadtteilen. Die meisten von ihnen haben Migrationshintergrund.



Das Programm bietet theoretischen Unterricht über verschiedene Kulturen, Religionen und Evangelisationsmethoden. In einem multikulturellen Umfeld gibt es jede Menge Möglichkeiten, das Gelernte direkt bei verschiedenen Einsätzen in die Praxis umzusetzen. Diese Arbeit ist auch ein ideales Trainingsfeld für Leute, die Interesse an einer Langzeitarbeit in muslimischen Ländern haben.

Ziele

- Den Bedürfnissen von Muslimen, insbesondere Jugendlichen, zu begegnen und sie mit Jesus in Berührung zu bringen
- Die Teilnehmer sollen die muslimische Kultur kennenlernen und lernen wie man Muslimen das Evangelium weitergeben kann
- Praktisches Training für einen dauerhaft missionalen Lebensstil zu bieten
- Den Teilnehmern praktische Möglichkeiten zu bieten, ihre Gaben kennenzulernen und anzuwenden

Da das Team noch im Aufbau ist, wird von den Teilnehmern viel Eigeninitiative erwartet. Es bieten sich viele Möglichkeiten, sich nach seinen Gaben und Fähigkeiten einzubringen.

Die Niederlande auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Arbeit mit Muslimen, Gemeindegründung, persönliche Evangelisation, Jüngerschaftsschulung

Österreich

Im katholischen Österreich ist OM schon seit den Gründungszeiten aktiv. Unter anderem war es das Anliegen, Gemeinden zu gründen. Inzwischen haben sich auch einige kleinere evangelikale Gemeinden gebildet. Einige haben in den vergangenen Jahren eigene Missionare ausgesandt.

Unser Ziel: Wir möchten die Gemeinden informieren und dazu motivieren, ihre Verantwortung für Mission zu erkennen. Außerdem möchten wir Gemeinden mobilisieren, neue Mitarbeiter für die Mission zu gewinnen, diese vorzubereiten und während des Einsatzes zu begleiten. Dafür bieten wir Seminare und Schulungen an. Außerdem sind wir missionarisch in Österreich aktiv und zwar in Linz, Traun, Graz und in Wien.



OM Heimatbüro in Linz

Die ausgesendeten Missionare begleitet OM als Heimatbüro, schult und unterstützt sie im Anliegen für Mission (www.om.org). Wer sich mit Englisch eher schwer tut, aber Fähigkeiten für die Büroarbeit hat und sich in der Weltmission einbringen will, hat im Heimatbüro sicherlich einen guten Platz, denn die Teamsprache ist Deutsch. Gleichzeitig gibt es viele Möglichkeiten, sich neben der Büroarbeit in der Gemeindearbeit und Evangelisation einzubringen.

Österreich - Heimatbüro auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate und länger	Administration, Personalbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung

Building Bridges - Migrantenarbeit

Team Traun:

Österreich sieht sich aufgrund des immer höher werdenden Migrantenanteils an der Bevölkerung mit steigender Verunsicherung und Fremdenfeindlichkeit konfrontiert. Die Themen Islam und (bisher gescheiterte) Integration bestimmen dadurch immer mehr die Schlagzeilen. Die wenigsten Christen nehmen diese Herausforderung als Chance wahr, um Migranten in Liebe zu begegnen, Gottes Wort ganzheitlich zu vermitteln und dadurch an Gesellschaftsrelevanz zu gewinnen.

In Traun (Vorstadt von Linz) leben viele Einwanderer, überwiegend aus der Türkei und anderen muslimischen Ländern. Viele von ihnen können kaum Deutsch und sind schlecht integriert. Deshalb hat die Stadtverwaltung eine lokale Freikirche gebeten, bei der Integration dieser Menschen behilflich zu sein. OM unterstützt diese sozialdiakonische Initiative als Partner der Gemeinde. Wir möchten aktiv Beziehungen zu Migranten aufbauen, ihnen praktisch dienen und andere Christen für die Arbeit unter Migranten mobilisieren und schulen.

Derzeit finden wöchentlich verschiedene Kindertreffpunkte sowie Hausaufgabenbetreuung und Sprachhilfe für Kinder und Erwachsene statt. Die Arbeit hat weiteres Entwicklungspotenzial, deshalb wird viel Eigeninitiative erwartet. Jeder kann sich gemäß seinen Gaben und Fähigkeiten in die Arbeit mit Migranten einbringen, sowie in Gemeinden vor Ort mitarbeiten.



Team Traun auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Kinder- und Jugendarbeit, Lernbetreuung und Freizeitgestaltung, Deutschkurse, Workshops und praxisorientierte Kurse, Aufbau von Beziehungen zu Migranten, Besuchsdienste in Flüchtlingsheimen, evangelistische Einsätze

Peace & Hope - Team Graz:

Wie in vielen größeren Städten wächst auch in Graz die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund und vor allem auch die Zahl der Muslime sehr stark. Während in der Bevölkerung Ängste, Sorgen und die Fremdenfeindlichkeit zunehmen, wollen wir als Christen die Chancen nützen, diesen Menschen in der Liebe Gottes zu begegnen und ihnen die Gute Nachricht bringen. Trotz aller Unruhen und Krisen ist Gott derzeit sehr stark unter Flüchtlingen am Wirken. Viele sind bereits zum Glauben an Jesus Christus gekommen und brauchen nun Ermutigung und Unterstützung, damit sie im Glauben wachsen und andere für Jesus erreichen können.

In Zusammenarbeit mit Gemeinden und christlichen Organisationen in Graz ist der Verein **Peace and Hope** gegründet worden. (Christlichen) Flüchtlingen wird in einem dafür zur Verfügung gestellten Haus Wohnraum zur Verfügung gestellt, wo sie ihren Glauben in Freiheit leben können. Durch verschiedenste Programme und Projekte unterstützen wir sie bei der Integration und dem Erlernen der deutschen Sprache. Wir nehmen die aktuelle gesellschaftliche Herausforderung als Chance wahr, um Migranten und Flüchtlingen in Liebe und auf Augenhöhe und mit einer langfristigen Perspektive zu begegnen.

Team Graz auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12-24 Monate	Aufbau von Beziehungen, Administration, ev. in späterer Folge Leitung, Gemeindemobilisierung, Vernetzung, praktische Hilfe, Mitarbeit bei Glaubenskursen, Jüngerschaft mit jungen Gläubigen mit Migrationshintergrund, Sport- und Freizeitprogramme, Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsbegleitung, Besuchsdienste



Gemeindegründung

Bereits in den 70er und 80er Jahren war OM aktiv in der Gemeindegründung in Österreich. Jahresteam und viele Kurzeinsatzteams haben damals das Fundament für Gemeinden gelegt. Doch 20 Jahre später gibt es immer noch Gebiete, in denen es keine Gemeinden gibt. Die einheimischen Kirchen und Gemeinden sind derzeit jedoch nicht in der Lage, diese große geistliche Not alleine zu bewältigen.

Deshalb unterstützen wir bestehende Kirchen und Gemeinden in ihrem Bestreben, weitere Gemeinden zu gründen und wollen in der Zukunft auch selbst Initiativen setzen, um das Land flächendeckend zu erreichen. Unsere Schwerpunkte sind dabei die Mobilisation und Ausbildung von österreichischen Christen, die Verbreitung und Förderung neuer Gemeindegründungsprojekte und die Verstärkung und Unterstützung von bestehenden Projekten durch weitere Mitarbeiter und Schulungen.

Für die Zukunft bieten sich daher viele Möglichkeiten für Christen, ihre Gaben, Fähigkeiten und Persönlichkeiten in diese Arbeit einzubringen. Für diese Teams suchen wir Lehrer, Mentoren und Coaches. Darüber hinaus braucht es Christen, die bereit sind, in einer Pioniersituation zu arbeiten und sich in Beziehungen zu investieren.

Gemeindegründung auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate oder länger	Mobilisation und Schulung, Beziehungen bauen, Evangelisation, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Seelsorge, Hauskreisarbeit

Kunst und Kultur - Wien

Spielst du ein Instrument oder singst du gerne? Hast du ein Talent für Malen oder Tanzen, Wortkunst oder Schauspielen? Möchtest du deine künstlerischen Gaben einsetzen, um Menschen in Österreich die Liebe Gottes weiterzugeben?

Wir als Kunst-und-Kultur-Team wollen durch Musik und Kunst im Musikland Österreich Hoffnungsträger sein.

Hoffnung durch Musik und Kunst

Wir möchten die Hoffnung, die Jesus schenkt, durch Musik und andere Kunstformen an Jung und Alt, Österreicher und Ausländer, Arm und Reich weitergeben. Das machen wir in Partnerschaft mit KünstlerInnen, Gemeinden, anderen christlichen Wer-



ken und auch Einzelnen. Wir spielen nicht nur im Konzertsaal oder in Gemeinden, sondern auch in Altersheimen, Obdachlosenzentren, auf der Straße oder beim Masseur! Würdest du gerne an einem Flashmob vorm Supermarkt teilnehmen oder ein Konzert im Fitnessstudio geben oder bei einer Theateraufführung im Rahmen eines Gemeindegründungsprojekts mitmachen?! Komm und probiere es aus!

Hoffnung unter MusikerInnen und KünstlerInnen

Möchtest du KünstlerInnen im Glauben ermutigen oder zum Glauben einladen? Komm und mache bei den Bibel- und Gebetskreisen mit! Oder sei Salz und Licht bei einem Kunstprojekt, wo auch noch-nicht-Christen mitmachen! Tausende MusikerInnen aus der ganzen Welt studieren und arbeiten in den österreichischen Musik- und Kunstmetropolen wie Wien und Salzburg. Viele kommen aus sehr unerreichten Ländern, z.B. Japan. Bete mit, dass einige KünstlerInnen Jesus kennen lernen!

Kunst und Kultur auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
1 Wochenende	Deine künstlerische Begabung bei einem evangelistischen Einsatz einbringen
1 Woche +	Deine künstlerische Begabung bei einem evangelistischen Einsatz einbringen, Evangelisations-training
3-24 Monate	Praktikum - Training (Jüngerschaft, Kunst & Theologie/Evangelisation, Skills), Mithilfe bei Bibelkreisen für KünstlerInnen und evangelistischen Kulturveranstaltungen und Kunsteinsätzen in diversen Gegenden Österreichs



EurAsia Support Team - OM EAST

Zusammen mit Partnern vor Ort produziert und verteilt OM EAST, mit Sitz in Österreich, seit über 40 Jahren, Bibeln und christliche Literatur für Osteuropa und Zentralasien. Nachdem diese Literatureinsätze häufig im "Untergrund" getan werden mussten, können sie nach Öffnung des Eisernen Vorhangs offen stattfinden. Dennoch bleiben große Herausforderungen bestehen, denn nicht alle Länder in Osteuropa und Zentralasien lassen eine offene Literaturverteilung zu. Bedingt durch die schlechte wirtschaftliche Lage sind diese Länder zur Literaturherstellung auf den Support vom Team EAST angewiesen. Das Team EAST produziert Literatur in mehr als 20 verschiedenen Sprachen und beinahe jährlich kommen neue Sprachen dazu. Besonders ermutigend ist das entstehende Projekt einer Web Plattform, wo neu, eBooks über verschiedene Themenbereiche heruntergeladen werden können. Ein genialer Zugang für Menschen in geschlossenen Ländern.

Tätigkeitsbereiche

Es gibt eine Literatur- und Medien-Abteilung. Aktuell ist geplant, den Dienst so zu erweitern, dass OM Teams global davon profitieren können. Die Produktion relevanter Druck- und Digitalmedien in der Herzenssprache verschiedener Volksgruppen irgendwo auf der Welt soll dabei helfen, dass mehr Menschen von Jesus hören und Gläubige in ihrem Glauben gestärkt werden. Aufbauend auf der bestehenden Arbeit soll eine Auswahl digitaler Medien entwickelt werden, die das Evangelium auf innovative Weise vermitteln. Gesucht werden Spezialisten, die das Literatur- und Medienteam dabei unterstützen.

Weitere Bereiche sind Buchhaltung und PR. Die Teamsprache bei OM EAST ist Englisch.

OM East auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate und länger	Administration, Grafik Design, Digital Publishing, Webdesign, Textverarbeitung, IT Support, Web Entwickler, App Entwickler, eBook Programmierer



Schweden

Schweden ist eine multikulturelle Gesellschaft und hat – bezogen auf die Einwohnerzahl – weltweit den höchsten Anteil an Einwanderern. Gleichzeitig ist Schweden eines der Länder Westeuropas mit dem geringsten Anteil an evangelikalen Christen. Einige Gemeinden sind sehr lebendig und engagiert und gründen neue Gemeinden in den Vororten der Städte. Es gehört zu unserer Strategie, mit diesen Gemeinden bei der Gründung neuer Gemeinden und bei anderen Einsätzen eng zusammenzuarbeiten.

Missionstraining / Arbeit mit Migranten

Ein evangelistisches Team soll dieser geistlichen Armut begegnen in enger Zusammenarbeit mit einer Gemeinde vor Ort. Schwerpunkt ist hier die Arbeit unter Einwanderern. Über Einsätze in Schulen, Sport, ein Jugendzentrum sowie einen Fair-Trade Laden gibt es viele Möglichkeiten, mit Menschen in Kontakt zu kommen.

Du kannst mit Eigeninitiative auf andere zugehen? Du möchtest gerne in einem sicheren Umfeld lernen, die Gute Nachricht unseres Herrn an Menschen aus aller Welt weiterzugeben? Dann bist Du hier richtig! Du kannst mit Iranern, Türken, Kurden, Arabern, Bosniern, Chinesen, Lateinamerikanern, Schweden und vielen anderen Bevölkerungsgruppen arbeiten.

Obwohl Englisch Teamsprache ist, werden sich zu Beginn alle Teammitglieder Grundkenntnisse der schwedischen Sprache aneignen. Da Schwedisch verwandt mit Deutsch und Englisch ist, fällt Deutschsprachigen das Lernen in der Regel leicht.

Schweden auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 Monate	Missions- und Jüngerschaftstraining, Freundschaftsevangelisation, soziale und praktische Hilfe, Sportarbeit, Arbeit mit Jugendlichen, Mobilisation



Schweiz

Die Schweiz ist ein relativ kleines Land mit nur 8 Millionen Einwohnern. Offiziell anerkannt sind die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Mit fast 400 000 Einwohnern ist Zürich die größte Stadt der Schweiz. Im Vergleich mit anderen europäischen Städten ist das natürlich gar nichts, dennoch ist Zürich sehr international und hat Großstadtflair. Tourismus und Bankwesen sind die wichtigsten Wirtschaftszweige. Schon lange hat Zürich eine enorme Anziehungskraft für Migranten. Ein großer Anteil der Stadtbevölkerung sind Migranten oder Personen mit kulturell anderem Hintergrund. Die multikulturelle Herausforderung zeigt sich vor allem in den Wohngebieten am Stadtrand. Die Kirche hat es bis anhin nur ansatzweise geschafft, mit diesen Menschen Leben und Glauben zu teilen.

Religion

In der Vergangenheit wurden viele Missionare aus Westeuropa in die Welt hinaus gesandt. Heute sind diese „christlichen Nationen“, wozu auch die Schweiz gehört, durch säkularisierte Kräfte gesteuert. Europa hat sich von seinem christlichen Erbe abgewandt. Glauben und Religion wird in der schweizerischen, sehr säkularen Gesellschaft immer weniger Platz eingeräumt.

Die Schweiz auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 -24 Monate	Freundschaftsevangelisation, Kinder- und Jugendarbeit, Arbeit mit Randgruppen und Einsamen, sozialpraktische Dienste, Impulse setzen für die Gemeinden



Spanien

Spanien ist, wie viele andere Länder Westeuropas, ein Land mit großer christlicher Tradition, in dem der Glaube aber für viele Menschen keine Rolle mehr spielt. Über 90% der Spanier gehören der Katholischen Kirche an, aber nur wenige praktizieren ihre Religion. Vor allem unter jungen Menschen ist wenig Interesse an Religion und Glauben vorhanden. Missionsarbeit in Spanien erfordert viel Geduld, da man nur sehr langsam Früchte der Arbeit sieht.

Die Arbeit

Das Heimatbüro von OM Spanien ist zuständig für die Betreuung der spanischen Mitarbeiter im Ausland, pflegt Beziehungen zu Gemeinden in Spanien, organisiert Kurzeinsätze und nimmt verschiedene administrative Aufgaben wahr.

Das Team unterstützt spanische Gemeinden in ihrer Arbeit. Dazu gehören u.a. Evangelisation, Jüngerschaftsprogramme und Arbeit mit Kindern. Außerdem arbeitet OM Spanien mit Jugendlichen und möchte Muslime mit dem Evangelium erreichen, da in Spanien viele Einwanderer, besonders aus muslimischen Ländern leben. Außerdem möchte OM Spanien gerne eine Sportarbeit aufbauen, da viele Spanier sportbegeistert sind, und man auf diese Weise leicht Menschen erreichen und Beziehungen bauen kann. OM Spanien organisiert Kurzeinsätze, zu denen internationale Teams nach Spanien kommen und die Gemeinden in ihrer Arbeit unterstützen.

Wie in vielen anderen europäischen Ländern, sind in den letzten Jahren viele Flüchtlinge aus Nordafrika nach Spanien gekommen. Deshalb betreibt OM hier auch eine evangelistische Arbeit unter Flüchtlingen. Die Arbeit in Spanien ist flexibel und vielfältig. Es gibt je nach Interesse und Begabung viele Möglichkeiten, sich einzubringen und auch Neues auszuprobieren.

Spanien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
ab 6 Monate	Evangelisation, soziale Projekte, Arbeit mit Kindern, Gemeindegründung, Mitarbeit im Heimatbüro (Buchhaltung, allgemeine Verwaltungsaufgaben), Arbeit mit Migrant*innen, Sportarbeit



Europa: Osteuropa

Albanien und Kosovo

Albanien ist ein kleines Gebirgsland auf dem Balkan mit einer Einwohnerzahl von ca. 4 Millionen Menschen. Außerdem gibt es weitere 3 Millionen Albaner in den Nachbarländern: 2 Millionen leben im Kosovo und in Montenegro, eine halbe Million in Mazedonien und eine weitere halbe Million lebt in Griechenland. Unser Ziel ist es, Albaner in der gesamten Region zu erreichen.

Die evangelikalen Gemeinden in Albanien sind allesamt noch sehr jung und wachsen stetig weiter. Die meisten werden nun auch von Albanern geleitet. Trotzdem ist die Arbeit unter Albanern weiterhin eine Pioniersituation, da es nur wenige Gläubige gibt - speziell in ländlichen Gebieten.

Politik

Die instabile politische Lage und die Spannungen unter den verschiedenen ethnischen Gruppen sind immer noch eine Herausforderung für die Länder auf dem Balkan. Dadurch werden aber gleichzeitig Menschen offener, das Evangelium zu hören. Während der Anarchie 1997 und auch 1999 während des Kosovo-Konflikts brauchte die Bevölkerung praktische Unterstützung und war dadurch für persönliche Kontakte offen. Obwohl sich die wirtschaftliche Situation verbesserte, leben viele Menschen weiterhin in großer Armut.

Tätigkeitsbereiche

Im Moment gibt es Teams in Durrës und Lushnja (Albanien) sowie in Peja (Kosovo). Wir brauchen Menschen, die sich entweder in eine bestehende Arbeit (z.B. Gemeindegarbeit, medizinische Hilfe, Arbeit mit Behinderten, Business as Mission) einbringen möchten oder die Pionierarbeit lieben und gern Neues ausprobieren. Dazu gehört Gemeindebau und Hilfe unter Armen. Wenn du eine abgeschlossene Berufsausbildung hast, bist du besonders willkommen. Für deutsche Familien suchen wir immer wieder Lernhelfer, die ihre Kinder mit Material der deutschen Fernschule unterrichten. Das Leben auf dem Balkan ist nicht immer einfach, aber wir heißen sowohl Familien als auch Singles herzlich willkommen. Wichtig ist die Bereitschaft, die albanische Sprache zu erlernen, sich auf Beziehungen einzulassen und unter einfachen Bedingungen zu leben.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Gemeinden, bedürftigen Menschen zu helfen, Bibelstunden zu halten, Englisch zu unterrichten, Gebäude zu renovieren oder sogar den Menschen Fertigkeiten wie Nähen, Bauen oder PC-Kenntnisse zu vermitteln. Uns ist es ein Anliegen, so zu arbeiten, dass die Albaner auf eigenen Füßen stehen können, wenn wir nicht mehr da sind.



Albanien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate	Evangelisation, Jüngerschaftsschulungen, Arbeit mit Kindern, Gemeindegründung, Finanzen, Verwaltung, Gründung kleinerer Betriebe, medizinische Hilfe, Lernhelfer, Arbeit mit behinderten Kindern, Waisen und Witwen

Bosnien-Herzegowina

Eine herausfordernde Pionierarbeit in einem muslimisch geprägten Land in Europa! Bosnien ist landschaftlich reizvoll, die Berge laden ein zu Mountainbike- und Trekkingtouren.

In Bosnien gibt es unter den 3,8 Millionen Einwohnern nur etwa 0,1% evangelikale Christen! Damit ist es eines der am wenigsten mit dem Evangelium erreichten Länder Europas. Im Land leben vorwiegend orthodoxe Serben, katholische Kroaten und moslemische Bosnier. In vielen Städten leben Menschen aus allen drei ethnischen Volksgruppen. Das Land hat sich seit Ende 1995 von den Folgen des Kriegs, der sechs Jahre lang dauerte, noch nicht erholt. Die offizielle Arbeitslosenquote liegt bei 30% der Bevölkerung. In einigen Städten liegt der Anteil jedoch bei über 70%. Gewalt, Kriminalität und Enttäuschung prägen die Menschen. Deshalb verlassen viele Bosnier ihr Land, weil sie keine Zukunftsaussichten für ihre Familien im eigenen Land sehen. Gleichzeitig siedeln sich immer mehr konservativ geprägte Türken in Bosnien an und bauen Moscheen und Schulen.

Geistliche Situation

Obwohl die Gemeinde in Bosnien-Herzegowina sehr klein ist, möchte sie das eigene Volk erreichen und neue Gemeinden gründen. Die unterschiedlichen Kirchen und Missionswerke arbeiten eng und gut zusammen. In den letzten Jahren gab es einen geistlichen Aufbruch im Land, viele Bosnier fanden zum Glauben an Jesus.

Tätigkeitsbereiche

Es werden Mitarbeiter gebraucht, die diese neuen Gläubigen begleiten, mit ihnen Jüngerschaftsprogramme machen und ihnen helfen, ihren Glauben im Alltag zu leben. Es gibt mehrere Teams in Bosnien:



Ein Gemeindegründungsteam in Bihac:

Hier brauchen wir Leute, die Gemeindegründungsarbeit lernen wollen und die bereit sind, sich selbst und ihre Zeit für andere einzusetzen. Jeder im Team lernt die Landessprache und wird für seine Aufgaben und Dienste geschult. Die Arbeit umfasst Freundschaftsevangelisation, Jüngerschaftsschulung sowie die Arbeit in kleinen Hausgemeinden. Außerdem gibt es ein Feuerholzprojekt im Winter sowie Essensausgabe an Bedürftige. Bei TeenStreet 2012 wurden bei einem Sponsorenlauf Spenden für den Bau eines Sportzentrums gesammelt.

Ein Team in der Hauptstadt Sarajevo:

Dieses Team legt den Schwerpunkt auf Gemeindeaufbau im Stadtteil „Dobrinja“ unter sozial schwachen Menschen. Es ergeben sich Möglichkeiten unter Kindern, Jugendlichen und Studenten zu arbeiten, Jüngerschaftsprogramme durchzuführen, sich in kleine Bibelstudiengruppen einzubringen und Gelegenheiten zur persönlichen Evangelisation. Das Erlernen der Landessprache ist ebenfalls ein Teil der Arbeit.

Ein administratives Team in Sarajevo:

Wir übersetzen und verteilen Literatur, organisieren Schulungen für Pastoren, verwalten die Finanzen, sind zuständig für die Kooperation und Kommunikation der verschiedenen Teams innerhalb und außerhalb des Landes, verteilen Hilfsgüter und machen noch vieles andere.

Ein Gemeindegründungsteam in Mostar:

Dieses Team arbeitet eng mit einer lokalen Gemeinde sowie mit einer Bibelschule vor Ort zusammen. Es gibt soziale Hilfsprojekte für Witwen, ältere Menschen und auch Roma, die von der Gesellschaft oft ausgestoßen werden. Möglichkeiten neue Gemeinden zu gründen, sind enorm. Unser Ziel ist es, kleine Hausgemeinden zu gründen. Wer an einem zweijährigen Einsatz teilnimmt, bekommt auch Schulungen an einer Bibelschule.

Bosnien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate, 12 Monate auf Anfrage	Gemeindegründung, Evangelisation, Kinder-, Jugend- und Studentenarbeit, Sport, Englisch- und Deutschunterricht, Bibelstudiengruppen, Jüngerschaft, allgemeine Büroarbeit, Hilfsgüterverteilung



Griechenland

Griechenland steht unter dem großen Einfluss der orthodoxen Kirche, die die kleinen evangelikalischen Gemeinden regelmäßig boykottiert. So ist die Unterstützung durch die OM-Mitarbeiter sehr willkommen, die sich an verschiedenen Orten in den Gemeinden einbringen. In den letzten Jahren wurde Griechenland zunehmend gezeichnet von der großen Menge an Flüchtlingen, die in überfüllten Auffanglagern Zuflucht suchen.

Arbeit unter Griechen:

Viele junge Menschen sind daran interessiert, Fremdsprachen wie Französisch, Deutsch, Spanisch und vor allem Englisch zu lernen. Hier liegt eine große Möglichkeit, Menschen zu erreichen. Einsatzteilnehmer, die Sportler sind und sich damit einbringen wollen, sind hier ebenfalls sehr gefragt. Griechen lassen sich über Sport leicht begeistern, sind besonders verrückt nach Basketball und Fußball. Das Heimatbüro in Athen bietet gläubigen Griechen Schulungen für Kurzeinsätze. Hier brauchen wir Mitarbeiter für die Buchhaltung, Verwaltung, Veröffentlichung von Material und zur Erstellung von Medien. Auch die Mitarbeiter im Heimatbüro werden Griechisch lernen und halbtags evangelistisch arbeiten.

Arbeit unter Migranten und Randgruppen:

Viele der in Griechenland lebenden Migranten sind sehr arm. Es gibt auch viele Flüchtlinge aus Nordafrika und dem Nahen Osten. Das Team verteilt Lebensmittel an sie und hat in Gemeinden Suppenküchen eingerichtet. Das „KANO Project“ ist ein kleines Programm, bei dem Flüchtlingsfrauen die Möglichkeit gegeben wird, zu nähen und kleinere Handarbeiten und Schmuck herzustellen. Zudem gibt es in Griechenland viele Opfer von Menschenhandel, insbesondere Frauen, die zur Prostitution gezwungen werden. Auch Ihnen möchte das Team helfen.

Partnerschaft mit griechischen Gemeinden:

Das OM-Team möchte Gemeinden in Griechenland unterstützen und sie für Evangelisation und Mission motivieren. Griechische Christen sollen eine Vision dafür bekommen, Menschen in ihrem Land die Gute Nachricht von Jesus weiterzugeben und gleichzeitig auch für Weltmission mobilisiert werden. Es gibt Kurzeinsatzmöglichkeiten sowie das Angebot, griechische Teenager zum Jugendkongress TeenStreet nach Deutschland zu begleiten.



Griechenland auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
Ab 6 Monaten	Evangelisation, Jüngerschaftsschulungen, Arbeit mit Kindern, Sportarbeit, Flüchtlingsarbeit, Unterstützung von Gemeinden, Fremdsprachenunterricht, Buchhaltung, Büroarbeit, Lebensmittelverteilung

Moldawien

Mit 4,5 Millionen Einwohnern ist Moldawien einer der kleinsten, aber gleichzeitig einer der am dichtesten besiedelten Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Hier leben Menschen aus ganz unterschiedlichen Volksgruppen: Moldauer, Russen, Ukrainer, Bulgaren und die Gagauz, ein Turkvolk. Moldawien ist das ärmste Land Europas. Diese Armut bringt viele Möglichkeiten für christliche Arbeit mit sich, führt aber jedes Jahr dazu, dass viele Moldawier ihr Land verlassen, um woanders nach Arbeit zu suchen.

Religion

Die meisten Moldawier sind orthodoxe Christen, doch nur wenige gehen zur Kirche und viele haben das Evangelium noch nie gehört. Die geistliche Offenheit bietet hervorragende Möglichkeiten für Missionare. Trotz gelegentlicher Verfolgung und zunehmender Armut wachsen die evangelikalen Gemeinden, aber noch sind etwa 800 Dörfer unerreichbar.

Die Schwerpunkte der Arbeit:

- Moldawische Gemeinden für Mission im In- und Ausland motivieren durch evangelistische Einsätze, Seminare, Gebet für die Welt und Konferenzen
- Praktische Hilfe durch Verteilen von Nahrungsmitteln und Feuerholz, Tagesbetreuung für Kinder
- Literaturverteilung mit dem „Bus4Life“
- Karitative Dienste – Kleinunternehmensgründung und Entwicklungshilfe
- Projekte für Straßen- und Waisenkinder
- Gemeindegründung
- Sportevangelisationen, Sportcamps
- Arbeit unter Sinti und Roma



Schulung

Alle Neueinsteiger durchlaufen ein mehrwöchiges Schulungsprogramm, bevor sie in eines der Teams in Moldawien einsteigen. Nach ihrer Ankunft im Einsatzgebiet nehmen sie am Schulungsprogramm „Challenge into Missions“ teil, das auch von Einheimischen besucht wird. Das ist eine gute Einführung in die moldawische Lebensweise und Kultur und ermöglicht gleichzeitig, sich von Anfang an in die Arbeit einzubringen. Das Training wird während der gesamten zwei Jahre durch Seminare und Schulungen weitergeführt, während es mehr und mehr zum praktischen Einsatz kommt.

REACH (Moldawien/Rumänien)

Sei Teil eines fünfmonatigen Trainings bei dem du tiefer in die Bibel eintauchst, einen persönlichen Mentor hast und lernst über kreative Wege deinen Glauben an andere weiter zu geben. Du wirst Teil eines internationalen Teams sein, mit dem du Unterricht hast und Themen zusammen durcharbeitest, aber auch bei Einsätzen in ganz Moldawien dabei bist.

Moldawien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
6 Monate	Gemeindegründung, Englischunterricht, Sport, Arbeit im Kinderheim, Evangelisation, Arbeit mit Senioren und Jugendlichen, Büroarbeit, Unterrichten und Ausbilden, Koordination von Einsätzen, Entwicklungshilfe-, und Literaturprojekten

Montenegro

Dieses Land auf dem Balkan ist zwar nicht groß, hat dafür aber einiges zu bieten. Das vorwiegend gebirgige Land hat auf seinen knapp 14 000 km² eine abwechslungsreiche und abenteuerliche Landschaft. In dem Land, das sich um Aufnahme in die Europäische Union bemüht, gibt es auf kleiner Fläche eine vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft: Wunderschöne Strände an der blauen Adria, Berggipfel unter Schnee, wilde Gebirgsschluchten, große Waldgebiete, Weiden und landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Ebenso unterschiedlich wie die Landschaft sind auch die 600 000 Menschen und ihre Religionen. Hier leben Montenegriner, Serben, Bosnier, Kosovaren und Albaner. Die größte Religionsgruppe bilden die orthodoxen Serben, neben den Muslimen, der



zweitgrößten Gruppe. Daneben gibt es aber auch einige wenige Katholiken und andere. Man kommt gut miteinander aus, zumal nur wenige ihren Glauben aktiv leben. Die evangelikalischen Christen kann man auf ca. 100 Gläubige schätzen, die sich auf drei Gemeinden verteilen.

OM in Montenegro

Das Team eint der Wunsch, den Montenegrinern von ihrem Glauben zu berichten und eine Gemeinde zu gründen. OM arbeitet in der drittgrößten Stadt des Landes, der Hafenstadt Bar. Dieses Team hat den Fokus auf Jugendliche, junge Erwachsene und Gemeindegründung gelegt. Das Team konnte ein Jugendzentrum in Bar eröffnen und eine kleine Gemeinde gründen, die aus dem OM Team, Gästen und ein paar weiteren Christen besteht. Das Team befindet sich daher in einer Pioniersituation. Ein weiteres Team unterstützt in Podgorica die örtliche Gemeinde.

Tätigkeitsbereiche

Mit einem einheimischen Missionar werden Kinder und Jugendliche vor allem aus muslimischem Hintergrund erreicht. Darüber hinaus besucht das Team regelmäßig eine Kindertagesstätte mit einem evangelistischen Programm, sowie eine Roma-Siedlung, wo die Teilnehmer ein Kinderprogramm durchführen und Lebensmittel spenden verteilen. Im Sommer ist das Kinderprogramm am Strand sehr begehrt. Da viele Kinder wenig Betreuung und Aufmerksamkeit von Erwachsenen bekommen, ist das Strandprogramm eine tolle Gelegenheit, Jesus bekannt zu machen. Zweimal pro Woche bietet das Team Konversationsklassen in Englisch und Deutsch an mit dem Ziel, Freundschaften zu schließen. Dieses Angebot wird gerne angenommen, da viele Montenegriner gerne ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.

Du und OM in Montenegro

Gesucht werden Singles, Ehepaare und Familien, die eine Pionierarbeit als Herausforderung annehmen - denen es eine Freude ist, über ihren Glauben zu reden und denen man abspürt, dass ihr Glaube an Jesus Christus eine gewinnbringende Sache ist. Die Pioniersituation bietet dir neben dem Bereich der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, wie das Team den Menschen in Montenegro dienen kann.



Montenegro auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 oder 24 Monate	Evangelisation, Einsätze in Dörfern, Begleitung von Kurzzeiteams, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Unterstützung von Gemeinden und Hausgruppen, Roma-Arbeit, Strandprogramme im Sommer, Lernhelfer, Englisch- und Deutschklassen

Polen

Polen hat knapp 40 Millionen Einwohner, davon 99% polnischer Abstammung. Deutsche, Ukrainer, Weißrussen, Litauer und Tataren machen das restliche 1% der Bevölkerung aus.

Religion

Über 90% der Bewohner bekennen sich zum Katholizismus. Die katholische Kirche ist enorm gewachsen und hat die Leere, die nach dem Kommunismus blieb, ausgefüllt. Seit dem Zusammenbruch der kommunistischen Herrschaft hat sie auch ihren starken politischen Einfluss zurückgewonnen und ihre bedeutende Rolle in nationalen Angelegenheiten zurückgefordert. Ihr Ziel ist es, einen Staat aufzubauen, der auf die katholische Theologie und auf katholischen Prinzipien gegründet ist.

Nur 0,5% der Bevölkerung Polens wird als evangelikal angesehen. Ständig erleben sie Diskriminierung und Intoleranz. In vielen Städten und Dörfern gibt es überhaupt keine evangelikale Gemeinde. Laut Statistik sind die Zeugen Jehovas neun Mal so stark wie die Evangelikalen! Seit einiger Zeit nimmt die Anzahl praktizierender Katholiken ständig ab. Dadurch verlieren viele ihren bisherigen Halt und begeben sich auf die Suche nach der Wahrheit.

Die Zielsetzung

- Die (oftmals kleinen) polnischen Gemeinden und ihre Pastoren ermutigen und unterstützen.
- Polnische Gemeinden für Mission begeistern und mobilisieren.
- Polnischen und ausländischen Gläubigen Schulung in Evangelisation und Mission anbieten.



Tätigkeitsbereiche

Gemeindegründung: Wir beteiligen uns an einem Gemeindegründungsprojekt, das mit der Gemeinde Gottes in Kutno verbunden ist (Kutno liegt 120 km westlich von Warschau und hat 54 000 Einwohner). Gemeinsam mit einheimischen Gemeindegründern möchten wir im ganzen Land Gemeinden gründen. Mitarbeit bedeutet: Persönliche Besuche und Evangelisation durchführen, Jüngerschaftsschulung, Beteiligung am Predigen und Leiten von Bibelstunden, je nach persönlichen Gaben, Aufbau einer Jugend- und Kinderarbeit.

Arbeit mit Alkoholikern: In einem kleinen Café „Coffee House“ können Drogen- und Alkoholabhängige einkehren und Beratung in Anspruch nehmen. Gleichzeitig arbeiten wir mit „Consultation Point“ zusammen, einer Organisation, die sich auf das Beraten von Abhängigen spezialisiert hat.

Polen auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 bis 24 Monate	Gemeindegründung, Evangelisation, Mobilisierung polnischer Gemeinden für Weltmission, Kinder- und Jugendarbeit, Arbeit unter Alkoholikern, Mitarbeit im Büro, z.B. in Verwaltung, Buchhaltung und im Computerbereich

Rumänien

Dieses schöne Land hat 22 Millionen Einwohner, die ihre Herkunft auf die Römer, die einstige Besatzung des Landes, zurückführen. Die Bevölkerung setzt sich aus Rumänen, Ungarn, Sinti und Roma und einem ständig abnehmenden Anteil von Deutschen zusammen.

Religion

Über 86 % der Einwohner gehören der Rumänisch-Orthodoxen Kirche an. In der Realität hat aber kaum jemand von ihnen eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Der Anteil an Katholiken beträgt 5%, als Protestanten bezeichnen sich 7,5%. Obwohl Rumänien in der Vergangenheit bis zur blutigen Revolution in 1989 eines der strengsten kommunistischen Regimes in Osteuropa hatte, unter dem der Glau-



be überhaupt nicht ausgelebt werden durfte, ist die Gemeinde gewachsen. Alkohol und schwierige Ehebeziehungen machen jedoch vielen Gemeinden zu schaffen. Die evangelikalen Gemeinden in Rumänien sind eher konservativ, aber sehr herzlich und gastfreundlich. So kann es passieren, dass Besucher spontan eingeladen werden zu predigen.

Vision und Zielsetzung

Nach vielen Jahren des Bibelschmuggels nach Rumänien begann OM 1992 die Arbeit dort. OM Rumänien hat folgende Schwerpunkte:

Kinder: Die meisten Kinder haben keinen PC und spielen darum noch sehr gerne mit anderen und auch auf der Straße. Mit besonderen Sport- und Spielprogrammen werden zahlreiche Kinder erreicht. Dazu gehören natürlich auch entsprechende Kinderzeltlager, die vom OM-Team organisiert werden.

Sinti und Roma: Auch hier sind diese Menschen verachtet. Geistlich ein eher zurückhaltendes, verschlossenes Volk, das sich erst nach längeren und vertrauenswürdigen Beziehungen öffnet. Da viele nicht lesen können, werden viele Themen erzählt oder multimedial gezeigt.

Evangelisation und Gemeinde: OM möchte die rumänischen Gemeinden unterstützen und ihnen helfen, dass noch mehr Rumänen von Gottes Liebe hören. Wir arbeiten sehr eng mit den örtlichen Gemeinden zusammen: Vor allem in den Bereichen Literaturverteilung, Gemeindegründung, Evangelisation und Training. OM Rumänien organisiert jährlich mehrere Kurzeinsätze.

Business for Transformation: Viele Rumänen haben das Ziel, ihr Land zu verlassen, um außerhalb nach Arbeit und besseren Möglichkeiten zu suchen. Wir möchten dem entgegenwirken, indem wir helfen, Kleinunternehmen zu gründen und zu führen, und Arbeitsplätze zu schaffen.

REACH (Rumänien/Moldawien)

Teilnehmer verbringen ein halbes Jahr in Rumänien und ein halbes Jahr in Moldawien.

- Geistliches Wachstum
- Evangelisation
- Mentoring und Jüngerschaft
- Cross-cultural Adventure



Tätigkeitsbereiche

Es gibt viele Einsatzmöglichkeiten unter Sinti und Roma (vor allem unter den Kindern). Dazu gehören z.B. die Organisation eines Kinderprogramms, eines Zeltlagers und die Arbeit unter Jugendlichen. Der Fokus liegt auf Evangelisation und sozialen Hilfsprojekten (Bildung/Berufsausbildung).

Rumänien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
5 bis 12 Monate	kreative Evangelisation, Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Arbeit unter Sinti und Roma (Jüngerschaftstraining, persönliche Evangelisation), Missions-schulung, Gemeinden für Mission motivieren, Bibelarbeiten in kleinen Gruppen, Unterricht anbieten, Kurzeinsätze, Kleinunternehmen gründen

Russland

Russland ist das größte Land der Welt. Die Menschen verarbeiten immer noch ihre kommunistische Vergangenheit. Wir möchten ihnen Gottes Liebe bringen und ein Bewusstsein für Seine Werte vermitteln. Das kann man natürlich nicht aus der Ferne tun. Ein Russe sagte einmal: „Viele sind gekommen, uns zu sagen, wie das christliche Leben aussehen soll; jetzt brauchen wir Leute, die uns zeigen, wie man es lebt.“ Genau das ist die Herausforderung an OM Russland: Wie können wir das Evangelium lebendig und praktisch werden lassen? Die Bedrohung durch den Terrorismus bestimmt entscheidend die Politik dieses unruhigen Landes. Aber Christus verändert sich nicht und Sein Erbarmen ist echt. Wir wollen die einheimische Gemeinde in ihrer Antwort auf die aktuelle Not unterstützen.

Religion

Tief religiös: Mehr als 60 Millionen Russen bekennen sich zum orthodoxen Glauben. Aber nach über 70 Jahren kommunistischer Herrschaft haben viele Russen das Evangelium noch nie so gehört, dass es für sie einen Sinn ergibt. Auch der Islam und der Buddhismus sind weit verbreitet, und viele bekennen sich zum Atheismus.



Tätigkeitsbereiche

Wir haben gute Beziehungen zu unterschiedlichen Gemeinden und Pastoren im ganzen Land entwickelt. Wir möchten, dass Gemeinden aus unterschiedlichen christlichen Denominationen zusammenarbeiten und sich ergänzen. Außerdem verteilen wir Literatur und bieten humanitäre Hilfe denen an, die in Not sind.

Zurzeit gibt es zwei Teams in Novosibirsk: Ein mit vielen Aufgaben betrautes Büroteam beschäftigt sich mit der Koordination der Kurzzeiteinsätze und der jährlichen Schulungskonferenz für über 200 Russen. Übersetzung christlicher Literatur, Finanzverwaltung, Seelsorge, Schulung, Inlands- und Auslandskommunikation, Hilfsgüterverteilung und vieles andere gehört zu seinen Aufgaben. Außerdem sind sie das Heimatbüro für russische Christen, die mit OM einen Missionseinsatz machen wollen.

Ein gemeindeorientiertes evangelistisches Team arbeitet mit einheimischen Baptistengemeinden zusammen. Dadurch haben sich Türen für die Tätigkeit in Dörfern, Waisenhäusern und Altenheimen geöffnet. Zu den Aktivitäten dieses Teams gehören Bibelstunden, Englischunterricht, Kinder- und Jugendarbeit, eine Arbeit unter Studenten, regelmäßiges Predigen und Frauenkreise. Außerdem betreibt OM dort eine Jüngerschaftsschule für einheimische Christen. Ein Kurs dauert jeweils sechs Monate von September bis April.

Einsatz in Russland bedeutet:

- Drei Monate intensiv Russisch lernen an einer Sprachschule
- Regelmäßige Treffen in Gruppen als Hilfe zur Gewöhnung an den russischen Lebensstil während der ersten drei Monate
- Bibelarbeiten und wöchentliche Gebetszeiten im Team
- Die Teamsprachen sind Englisch und Russisch (jeder lernt Russisch)

Russland auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 bis 24 Monate	Evangelisation, Kinder- und Jugendarbeit, Waisenhäuser, Unterricht und Schulung, Unterstützung einheimischer Gemeinden, Bibelstunden, Englischunterricht, Jüngerschaftsgruppen, Studentenarbeit, Kurzzeiteinsätze, Kommunikation, Computer-Unterstützung, Seelsorge und Schulung



Tschechien

Trotz ihrer religiösen Vorgeschichte glauben 80% der Einwohner der tschechischen Republik nicht an die Existenz Gottes. Seit der „Sanften Revolution“ von 1989 gibt es viele Sekten im Land und der Materialismus hat Einzug gehalten. Weniger als 1% der Tschechen sind gläubig. Die jüngeren Leute sind offener für geistliche Dinge als ihre Eltern. Und da liegt die Chance und Herausforderung, ihnen Jesus als persönlichen Retter nahezubringen.

Wir haben als Ziel, Menschen in Tschechien das Evangelium zu bringen, mit tschechischen Gemeinden zusammenzuarbeiten und so Gott die Ehre zu geben und Menschen für Mission zu motivieren.

Evangelisation und Schulung

Dies beinhaltet evangelistische Einsätze mit Gemeinden vor Ort, Schulungen (Evangelisationsmethoden, Weltmission, Jüngerschaft) und andere evangelistische Arbeitsmethoden (Arbeit unter Kindern, Freundschaftsevangelisation, Englischunterricht). Tschechische Gemeinden sollen für Mission mobilisiert werden. Dazu gehört auch das Planen von Kurzzeiteinsätzen, um Einheimischen die Möglichkeit zu geben, Mission praktisch zu erleben. Es besteht auch die Möglichkeit, in einem Team mitzuarbeiten, das sechs Monate oder länger mit einer einheimischen Gemeinde zusammen evangelisiert und Nacharbeit durchführt.

Jugendarbeit

Tschechische Teenager können zum Jugendkongress „TeenStreet“ nach Deutschland kommen und auch an „Teens in Missions“ Kurzeinsätzen im Ausland teilnehmen.

Gemeindegründung

- In Zusammenarbeit mit anderen Missionaren und bieten örtlichen Gemeinden Hilfe bei der Umsetzung der Gemeindegründungsziele. Das geschieht durch Gebet, Meinungsforschung, durch Mobilisieren von Gemeindeleitern, Schulung und Begleitung der Gemeinde.
- Als Mitarbeiter im evangelistischen Team in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Gemeinde eine neue Gemeinde in Südböhmen gründen.



Zentrale

Wir suchen Leute zur Mithilfe in der Verwaltung, in der Öffentlichkeitsarbeit, für Buchhaltung und für die Instandhaltung.

Tschechien auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate	Alpha-Kurse, Gemeindebau, Jüngerschaftsschulung, Seminare anbieten, Verwaltung, Buchhaltung, Englischunterricht

Ukraine

Die Ukraine ist nach Russland flächenmäßig das größte Land Europas. Früher war sie der „Brotkorb“ Osteuropas wegen ihres guten Bodens und ihrer landwirtschaftlichen Produktivität. Durch die jahrelange kommunistische Herrschaft und den Bürgerkrieg leidet das Land inzwischen aber große wirtschaftliche und soziale Not. Wir wünschen uns, dass die Ukraine wieder neu der „Brotkorb Osteuropas“ wird. Nicht nur wirtschaftlich gesehen, sondern im übertragenen Sinn: Dass Ukrainer anderen das Evangelium bringen. OM hat in der Ukraine Teams in Rivne (in der West-Ukraine), in Vinnitsa (in der Mittel-Ukraine), Kaharlyk und Kiev.

Die Ukraine hat 48 Millionen Einwohner, davon sind 63% russisch-orthodox. Allerdings sind nur 2% der Bevölkerung wirkliche Nachfolger Jesu, die ihren Glauben ausleben. Die politischen Konflikte und der Krieg in den letzten Jahren haben allerdings dazu geführt, dass Menschen in ihrer Not wieder offen fürs Evangelium sind, und einige neue Gemeinden konnten gegründet werden.

Kinder- und Jugendeangelisation

In vielen Dörfern gibt es keine Aktivitäten für junge Leute. Darum schult OM Leiter und Lehrer für Jugendgruppen und Sonntagsschulklassen. Im Sommer leitet das Team Jugendlager, die über einheimische Gemeinden organisiert werden. Zu den Aktivitäten gehören Musik, Basteln, Bibelarbeiten, Sport und Spiele. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt! Es gibt eine Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit Gemeinden, um vor allem jüngere Kinder in Schulen und Waisenhäusern zu erreichen.



Sports Ministry

Das Sport-Team schult und unterstützt Gemeinden, die das Anliegen haben, Sport mehr zu einem festen Bereich ihrer Arbeit zu machen. Es gibt Sportprogramme unter Kindern und Jugendlichen: Fußball, Basketball, Rugby und Hallen-Hockey gehören dazu. Sportlager finden während der Sommerferien und Meisterschaften während des Schuljahres statt. Wir bilden auch Trainer aus und stellen Mittel und Ausrüstung bereit. Es gibt außerdem Fußball-Meisterschaften für Jugendliche und Erwachsene, die vom Team organisiert werden. Wir suchen nach ansprechenden Möglichkeiten, diese Arbeit in der ganzen Ukraine auszubauen!

Gemeindegründung

OM Ukraine möchte bestehende Gemeinden für die Gründung neuer Gemeinden mobilisieren. Für diesen Zweck werden Leiter und Pastoren geschult und Evangelisationsprogramme durchgeführt. Auch zur Aussendung eigener Missionare ins Ausland möchten wir die Gemeinden ermutigen. Wir wollen eine Ausdehnung dieser Arbeit sehen, und dafür brauchen wir mehr Mitarbeiter.

Heimatbüro

Das Hauptbüro für die Arbeit in der Ukraine befindet sich in Rivne. Es dient als administrative und rechtliche Zentrale für die gesamten Arbeitsbereiche und ist u.a. für die Buchhaltung, rechtlichen Angelegenheiten, Kommunikation und das Organisieren von Kurzeinsätzen zuständig.

Business 4 Transformation

Hier können Einheimische ihre Ideen für eine Unternehmensgründung einreichen. Erfolgversprechende Ideen erhalten durch OM finanzielle Förderung, damit die Projekte umgesetzt werden können. So können Einheimische neue Arbeitsplätze schaffen. Auf diese Art entstanden beispielsweise eine Pilzzucht, eine Biogasanlage und eine Fabrik für Biodiesel.

Ukraine auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate	Kinder- und Jugendarbeit, Sports Ministry, Motivation und Schulung von Gemeinden, Büroarbeit, Verwaltung, Hilfsprojekte, Unternehmensgründung



Ungarn

Die Zentrale von OM Ungarn befindet sich in Erd, direkt bei Budapest. Wir wollen ungarische Gläubige und Gemeinden schulen, so dass sie in ihrem eigenen Land evangelistisch tätig werden. Dies geschieht unter anderem durch Jüngerschaftsschulung und Gemeindegründungsprojekte. Unsere Teams bestehen aus Ungarn und Ausländern.

Zu Beginn des Einsatzes nehmen alle neuen Mitarbeiter an einer mehrwöchigen Schulung teil. Dort werden sie für den Einsatz vorbereitet und geschult. Im Anschluss lernen sie dann intensiv mit einem modernen Sprachprogramm Ungarisch.

Die Haupteinsatzgebiete Ungarns sind:

Gemeindebauteams/Teams unter Sinti und Roma: Sie arbeiten jeweils mit ungarischen Gemeindegründern zusammen. Die Sinti & Roma sind Menschen, die häufig sehr offen für das Evangelium sind. Trotzdem gibt es nur wenige Gemeinden unter ihnen. Jeder, der gerne Gemeindebau praxisnah kennen lernen will und die Bereitschaft mitbringt, ungarische Pastoren in ihrer Arbeit zu unterstützen, passt in diese Arbeit.

Arbeitsbereiche sind hier: Jüngerschaftsschulung, Bibelstudiengruppen, Evangelisation über Sport und unter Kindern. Ein Pastor in Ungarn ist meistens für 3-6 Gemeinden zuständig. Deshalb helfen die Teams auch, indem sie ehrenamtliche Mitarbeiter schulen, Einzelne im Glauben begleiten und evangelistische Einsätze durchführen.

Evangelistisch-soziales Team: Dieses Team arbeitet eng mit einer ungarischen Organisation zusammen. Hier kannst du dich ganz praktisch für das Reich Gottes einsetzen und mithelfen, Gebäude in Stand zu setzen, Englisch zu unterrichten, Unterkünfte für Obdachlose zu bauen und ein „Asyl“ für heimatlose Kinder zu errichten.

Bus4Life Team: Das Team bringt mit einem Bus christliche Literatur an verschiedene Orte in ganz Ungarn. Zudem werden kreative evangelistische Einsätze, vor allem für Kinder, durchgeführt. Neben Ungarn ist der Bus auch in Rumänien, Moldawien und der Ukraine unterwegs.

Schulungsteam: Dieses Team ist für die Schulung und Betreuung der Gemeindebauteams zuständig. Die Mitarbeiter dieses Teams vermitteln das Anliegen der Mission an ungarische Gemeinden. Dies geschieht durch Seminare, die das Team in unserem neuen Schulungszentrum veranstaltet.



Mobilisation von Gemeinden: OM Ungarn möchte Gemeinden in Ungarn für Mission mobilisieren und ausrüsten. Es werden Veranstaltungen organisiert, um Möglichkeiten in der Mission aufzuzeigen und Vorbereitungskurse für ungarische Missionare durchgeführt.

Sport (Baseball Arbeit): Ein OM Teammitglied hat einen Club gegründet, den er coacht und kommt hierdurch viel mit Teens und Eltern in Kontakt, denen er vom Evangelium erzählen kann.

Die Teamsprachen sind Englisch und Ungarisch.

Ungarn auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
12 oder 24 Monate	Evangelisation, Gemeindebau, Jüngerschaftsschulung unter Ungarn und Sinti und Roma, Verwaltung, Finanzen, Literaturverbreitung, Englischlehrer, Sportarbeit (insb. Baseball, andere Sportarten sind auch gesucht)





Global Food Garden



Der Global Food Garden ist ein System, durch das sehr wassersparend und ohne Erde Gemüse angebaut werden kann. In vielen Regionen der Erde ist es aufgrund von Wassermangel und schlechtem Boden schwierig, gutes Gemüse zu kultivieren. Auch die Versalzung des Ackerbodens ist ein erhebliches Problem. Wassermangel, schlechte Bodenqualität und Versalzung von Boden sind größer werdende Herausforderungen, denen wir begegnen möchten.

Für das Projekt suchen wir Mitarbeiter mit Fachkenntnissen in Agrarwissen in den Bereichen Agrarwissenschaften und Business Development.

Die Zentrale des Global Food Gardens ist in Deutschland. Die unterschiedlichen Gärten werden in erster Linie in Nordafrika aufgebaut.

Global Food Garden auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
Mehrere Wochen - 24 Monate	Arbeit im Global Food Garden mit praktischem Hintergrundwissen, Business Developer





Schiffsarbeit

Logos Hope

Das Schiff Logos Hope (www.gbaships.org) bietet ein breit gefächertes Angebot an Schulungs- und Einsatzmöglichkeiten. Mit dem South Africa Theological Seminary (SATS) in Johannesburg haben wir eine Partnerschaft. Wer das OM-Trainingsprogramm an Bord des Schiffes erfolgreich beendet hat, erhält bei SATS Bonuspunkte (Credits), die einem Jahr und drei Monaten Bibelschule entsprechen.

Ein Ziel der Schiffsarbeit ist es, Christen und Gemeinden für Weltmission zu begeistern. Dies geschieht durch:

Evangelisation: In den Häfen werden zusammen mit örtlichen Gemeinden verschiedenste Programme durchgeführt. Außerdem gibt es an Bord Veranstaltungen und Seminare für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen (Kinder, Jugendliche, Frauenfrühstück, Treffen für Geschäftsleute und Pastoren usw.). Jeder hat die Gelegenheit, auf so genannte Challenge-Teams zu gehen, die etwa eine Woche im Landesinneren unterwegs sind und je nach örtlichen Gegebenheiten Waisenhäuser besuchen, Gemeinden unterstützen, praktische Hilfe leisten. Die Einsatzmöglichkeiten beim wöchentlichen Evangelisationstag reichen von Gottesdienstgestaltung über Besuche in Heimen, Krankenhäusern und Gefängnissen bis zu Sporteinsätzen und Schulprogrammen.

Schulung: Der 25-monatige Einsatz beinhaltet Bibelstudium und praktische Schulung für verschiedenste kreative Formen der Evangelisation.

Literaturverbreitung: Vertrieb und Verbreitung von christlicher und allgemeinbildender Literatur, Kinder- und Lehrbüchern (die vor allem in Ländern der Dritten Welt gefragt sind).

Partnerschaft: In jedem Hafen arbeiten wir eng mit den örtlichen Gemeinden zusammen.

Personalbedarf

Etwa 400 Menschen leben an Bord. Jedes Jahr benötigen wir ca. 200 neue Personen, die mitarbeiten möchten. Dazu brauchst du keine spezielle Schulung oder Ausbildung, sondern nur die Bereitschaft, praktisch mitzuhelfen, wo immer es nötig ist. Darüber hinaus suchen wir immer wieder dringend Fachkräfte mit bestimmten Berufen (Marine- und Elektronikingenieure, Deckoffiziere, Mechaniker, Seemänner, Maschinisten, Elektriker, Schreiner, Schweißer, Bäcker, Köche, Ärzte, Zahnärzte, Friseure usw.). Die Kommunikation erfolgt auf Englisch.



Jeder Teilnehmer arbeitet ganz praktisch ca. 40 Stunden pro Woche in einer der Schiffsabteilungen (Wäscherei, Speisesaal, Großküche, Maschinenraum, Deck, Buchausstellung, Bücherlager etc.). Einen Tag hat man für Einsätze an Bord oder im Hafen zur Verfügung und einen Tag pro Woche hat man frei.

Ferner gibt es drei Büros, die sich um die nötige Hintergrundarbeit für die Logos Hope kümmern. Auch hier werden Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen gesucht:

Schiffsbüro in Mosbach: Sitz der Reederei, Öffentlichkeitsarbeit, Personal, Logistik, Planung

Florence (USA): Literatur und Finanzen

Carlisle (UK): IT-Support

Logos Hope auf einen Blick

Dauer	Art der Arbeit
24 Monate (12 Monate möglich)	Praktische Arbeit, Evangelisation, Literaturverbreitung, missionaler Lebensstil, Hilfsprojekte
3 Monate	STEP-Kurzeinsätze zu vorgegebenen Terminen
ab 3 Wochen	Projektarbeiter mit besonderen Fachkenntnissen



Doch wie können sie ihn anrufen,
wenn sie nicht an ihn glauben?

Und wie können sie an ihn glauben,
wenn sie nie von ihm gehört haben?

Und wie können sie von ihm hören,
wenn niemand ihnen die Botschaft
verkündet?

Römer 10,14

Nähere Informationen und
Anmeldung unter:

**www.om.org oder
personnel.at@om.org**



OM Österreich
Passastr. 19, 4030 Linz
+43 (0)732 321776